

# POULTRY NEWS

2/2016

## TECHNIK

---

Hervorragende Leistung:  
LOHMANN Legehennen  
über den Standards

## KUNDENPROFIL

---

Sakura & Nihon Layer  
Meeting 2016

## EVENTS

---

54. Vermehrertagung  
in Kyoto, Japan



**Wie LOHMANN TIERZUCHT**

selbst unter schwierigen Umständen  
weiterhin wachsen kann



**LOHMANN  
TIERZUCHT**



In dieser aktuellen Ausgabe der LOHMANN Poultry News erhalten Sie Neuigkeiten zu den aktuellen Seminaren, die von einer großen Zahl an Kunden aus aller Welt besucht wurden. Stetiger genetischer Fortschritt muss vom Kunden durch angepasste Haltung und einen darauf abgestimmten Nährstoffbedarf unterstützt werden. Daher bemühen wir uns, überall für Sie erreichbar zu sein.

Das Team von LOHMANN gibt sein Bestes, um Ihnen, unseren Kunden und Eierproduzenten, viele wertvolle Informationen zukommen zu lassen. Elterntiere und Legehennen mit höherem genetischen Potential setzen eine Unterstützung bei der geeigneten Haltung voraus, um das genetische Potential unserer Tiere voll nutzen zu können. Genetischer Fortschritt bei Vitalität und Eiqualität kombiniert mit effektivem Management wird die Rentabilität Ihrer Küken- und Eierproduktion sichern.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe. Wenn Sie Anregungen haben oder weitere Unterstützung benötigen, steht Ihnen unser Expertenteam stets zur Seite.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Rudolf Preisinger  
CTO Layers

*Prof. Dr. Rudolf Preisinger*



- 1 Laden Sie den QR Code Leser (Barcoo) von Ihrem App Store herunter
- 2 Scannen Sie den QR Code mit Ihrem Mobilgerät
- 3 Nun können Sie die Poultry News online lesen

## LESEN SIE HIER DIE POULTRY NEWS - ELEKTRONISCH

Probieren Sie jetzt die brandneuen Funktionen unserer Poultry News aus - mit QR Codes und Hyperlinks!

Einfach hier klicken und das Neueste lesen. Egal wo Sie sind.





## LEITARTIKEL

Wie LOHMANN TIERZUCHT selbst unter schwierigen Umständen weiterhin wachsen kann ..... **4**

## TECHNIK

LOHMANN TIERZUCHT Anwendungssoftware ..... **9**

Besser auf das Trinkwasser achten! ..... **11**

Hervorragende Leistung: LOHMANN Legehennen über den Standards ..... **14**

## KUNDEN

30. Jahrestag von Bounty Fresh & die 4. „Bounty School“ ..... **18**

Sakura & Nihon Layer Meeting 2016 ..... **20**

HASTAVUK Seminar ..... **22**

LOHMANN TIERZUCHT bei Messe China Animal Husbandry & der chinesische Legehennenmarkt 2016 ..... **24**

LOHMANN LSL gewinnt Festa do Ovo in Brasilien ..... **25**

Informationsaustausch über Geflügel bei der Australasian Milling Conference, „Schlüsselkonzepte für die Zukunft“ ..... **26**

Im Einklang mit der Natur – Eier aus dem „Tal der Natur“ ..... **28**

## LOHMANN EVENTS

Experten „Spirit“ weltweit – 9. LOHMANN SCHOOL in Russland ..... **30**

LOHMANN SCHOOL KANADA 2016 – ein großer Erfolg und viele weitere werden folgen ... ..... **34**

1. „Afro-Asian LOHMANN-Seminar“ in Thailand – ein großer Erfolg! ..... **38**

54. Vermehrertagung in Kyoto, Japan ..... **40**

LOHMANN SCHOOL 2016 in Cuxhaven und on Tour in den Niederlanden! ..... **43**

# Wie LOHMANN TIERZUCHT selbst unter schwierigen Umständen weiterhin wachsen kann



Der Artikel „Der Trend ist dein Freund“, veröffentlicht im Bereich „Internes“ der Ausgabe Nr. 1/2014 der „Poultry News“ hat gezeigt, wie sich die Verkaufszahlen im Laufe der vergangenen 10 Jahre entwickelt haben, nämlich sehr erfolgreich. Beim Betrachten unserer heutigen Betriebsposition nach zwei weiteren Jahren können wir bestätigen, dass der Verkaufstrend weiterhin sehr positiv verläuft, trotz der Herausforderungen, denen wir in verschiedenen Regionen weltweit gegenüberstehen. Deutschland, Kanada, die USA und Frankreich waren mit Ausbrüchen der Vogelgrippe konfrontiert, die zu Versorgungsunterbrechungen oder Lieferungsverzögerungen führten. Politische Unruhen in anderen Gebieten halten weiterhin an. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, entschieden wir uns vor zwei Jahren dazu, die Vertriebsorganisation umzustrukturieren, um uns durch die Bildung von regionalen Zuständigkeiten mehr auf das Kundenbewusstsein und die Kundennähe zu konzentrieren. Dies wurde erreicht, indem regionale Bereichsleiter als Entscheidungsträger für ihren jeweiligen Bereich eingesetzt wurden. Im Rahmen dieser neuen Verkaufsstruktur wurden fünf regionale Bereiche bestimmt: Amerika, Europa, Afrika, Asien und die GUS-Länder. Jeder regionale Bereichsleiter erstattet dem Geschäftsführer, Javier Ramírez, direkt Bericht. Diese neue Struktur hat sich bereits für die Bildung neuer Kundenbeziehungen in jeder Region und die Sicherung aktueller Partnerschaften als erfolgreich herausgestellt.

## ASIEN

Der asiatische Markt für den Vertrieb von Konsumeiern hat im Vergleich zu anderen Regionen auf der Welt den vielversprechendsten Ausblick auf zukünftiges Wachstum. Die Bevölkerungszahl in Asien wird voraussichtlich bis 2020 um mehr als 10 % wachsen und mehr als 4,6 Milliarden Menschen betragen (etwa 60 % der Weltbevölkerung). Da natürlich mehr Nahrung benötigt wird, muss die Zahl der Legehennen in den kommenden Jahren ebenfalls weiter um mindestens 40 % ansteigen. Im kommenden Jahrzehnt wird in Ländern wie Pakistan, Bangladesch, Vietnam und Myanmar ein zweistelliges Wachstum der Eierproduktion erwartet. Derzeit befinden sich mehr als 60 % aller weltweiten Legehennen in Asien. LOHMANN TIERZUCHT besitzt gute Voraussetzungen, die Heraus-

forderungen des asiatischen Marktes zu meistern. Mit einem Team aus acht erfahrenen Mitgliedern, die auf verschiedene Länder der Region aufgeteilt sind, können wir unseren Umsatz jährlich steigern. Besondere Aufmerksamkeit kommt hierbei den wichtigsten Marktteilnehmern zu: China, Indien, Japan und Indonesien. Natürlich wird unser Unternehmen weiterhin auch in anderen Ländern wachsen.

### Der chinesische Tiger brüllt weiter

Betrachten wir das globale „Powerhouse“ China mit der weltweit höchsten Einwohnerzahl einmal genauer.

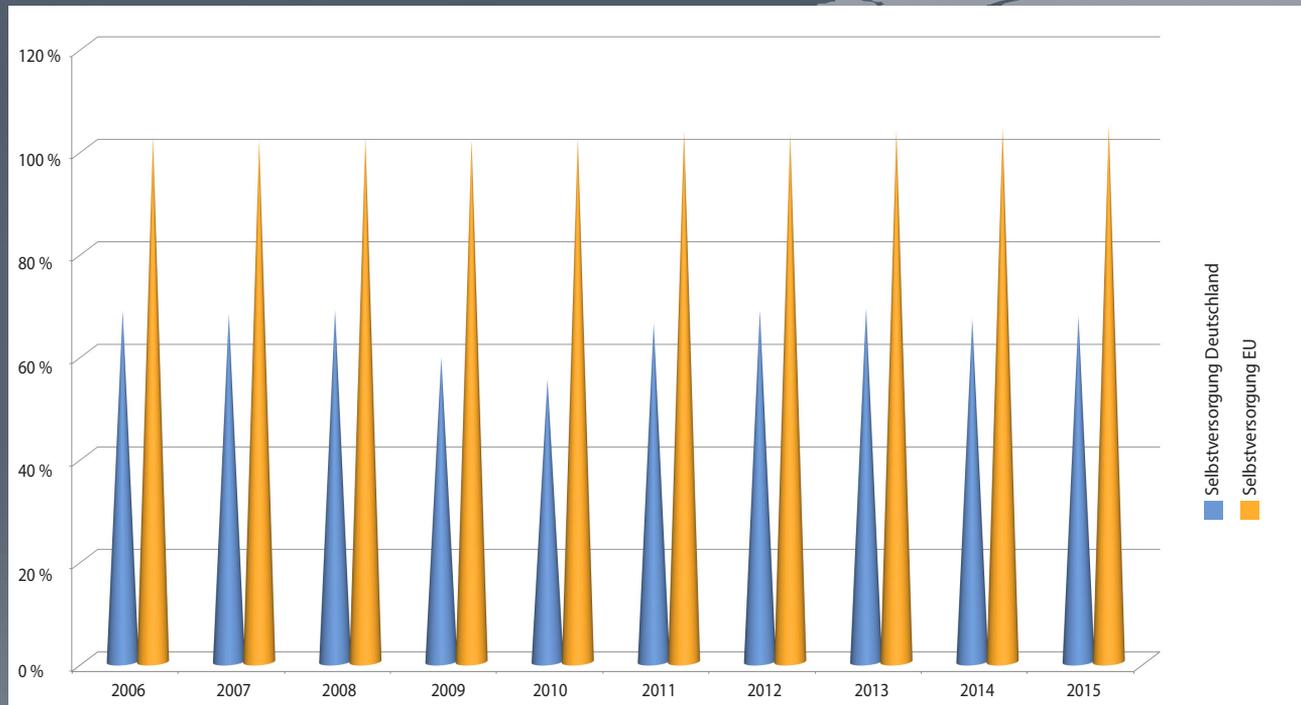
Laut Statistiken zur weltweiten Legehennenindustrie gilt China als größter Markt für Konsumeiern weltweit. Rassen von LOHMANN sind natürlich gut auf dem chinesischen Markt vertreten. Tradi-

tionsgemäß werden in Nordchina mehr braunschalige Eier gekauft, wohingegen der Süden cremefarbene Eier bevorzugt. Ein Nischenmarkt für weiße Eier existiert ebenfalls. LOHMANN BROWN, SANDY und LOHMANN LSL gehören zu den beliebtesten Herkünften in China. Sowohl Aufzuchtanlagen als auch Legehennenbetriebe bevorzugen LOHMANN-Herkünfte. Unter Züchtern ist die hervorragende Reproduktionsrate der (Groß-) Elterntiere bekannt. Die Legehennenbetriebe wertschätzen die langfristige kosteneffektive Produktion von Eiern der A-Klasse durch LOHMANN-Rassen. Es ist außerdem bekannt, dass China, neben anderen Eierproduzenten wie Indonesien und Mexiko, mit endemisch hohen und niedrigen Vogelgrippeinfektionsraten zu kämpfen hat. Impfungen gegen die Vogelgrippe und verstärkte

Tabelle 1: Entwicklung der Weltbevölkerung von 2000 - 2030

Region	2000		2010		2015		2020		2030	
	Mio.	%	Mio.	%	Mio.	%	Mio.	%	Mio.	%
Africa	808,3	13,2	1.031,1	14,9	1.166,2	15,9	1.312,1	17,0	1.634,4	19,4
Americas	841,7	13,7	942,7	13,6	991,2	13,5	1.037,5	13,4	1.120,1	13,3
Asia	3.717,4	60,7	4.165,4	60,2	4.384,9	59,9	4.581,5	59,4	4.886,9	58,0
Europe	729,1	11,9	740,3	10,7	743,1	10,1	743,6	9,6	736,4	8,7
Oceania	31,2	0,5	36,7	0,5	39,4	0,5	42,1	0,5	47,3	0,6
World	6.127,7	100,0	6.916,2	99,9	7.324,8	99,9	7.716,7	99,9	8.424,9	100,0

Tabelle 2: Selbstversorgung Deutschland/EU



Biosicherheitsmaßnahmen bei großen Legehennenprojekten haben sich für China als wirkungsvoll herausgestellt. Die Leistungen der meisten Legehennen- und Zuchtherden liegen deutlich über den internationalen Standards, trotz der großen Herausforderungen vor Ort. Der Wettbewerb auf dem chinesischen Markt ist sehr groß. Eine Handvoll inländischer Zuchtbetriebe konkurriert mit allen führenden internationalen Legehennenzuchtbetrieben im Land. Ausländischen Unternehmen ist es lediglich gestattet, Großelterniere in den chinesischen Markt zu exportieren. Etwa 15-20 Unternehmen sind lizenziert, Großelterniere zu halten. Die meisten dieser Unternehmen produzieren nicht nur Großelterniere für den Verkauf, sondern behalten ihre eigenen Brüter für Verkäufe von Legehennen und einige produzieren nachgelagert Konsumier.

Nach einem Jahr mit Lieferengpässen konnte LOHMANN 2015/16 endlich Brutbestände an 7 Unternehmen in China liefern. Unsere lokale Präsenz vereinfachte sicherlich die Importe nach China, nachdem

es durch Vogelgrippeinfektionen in den vorherigen Jahren zu Einschränkungen gekommen war. LOHMANN hat erfahrene Mitarbeiter in China und Taiwan, die mit örtlichen Bräuchen und der Sprache vertraut sind und umfangreiches Wissen mitbringen, das all unsere Kunden wertschätzen. Regelmäßige Kundenevents werden veranstaltet, um die Mitarbeiter unserer Kunden von Experten der LOHMANN-Zentrale in Cuxhaven mit den neuesten Technologien vertraut zu machen.

In naher Zukunft möchte LOHMANN seine Beziehungen zu bestehenden Kunden stärken und mit dem stetigen Wachstum unserer Partner den Markt erweitern.

## AFRIKA

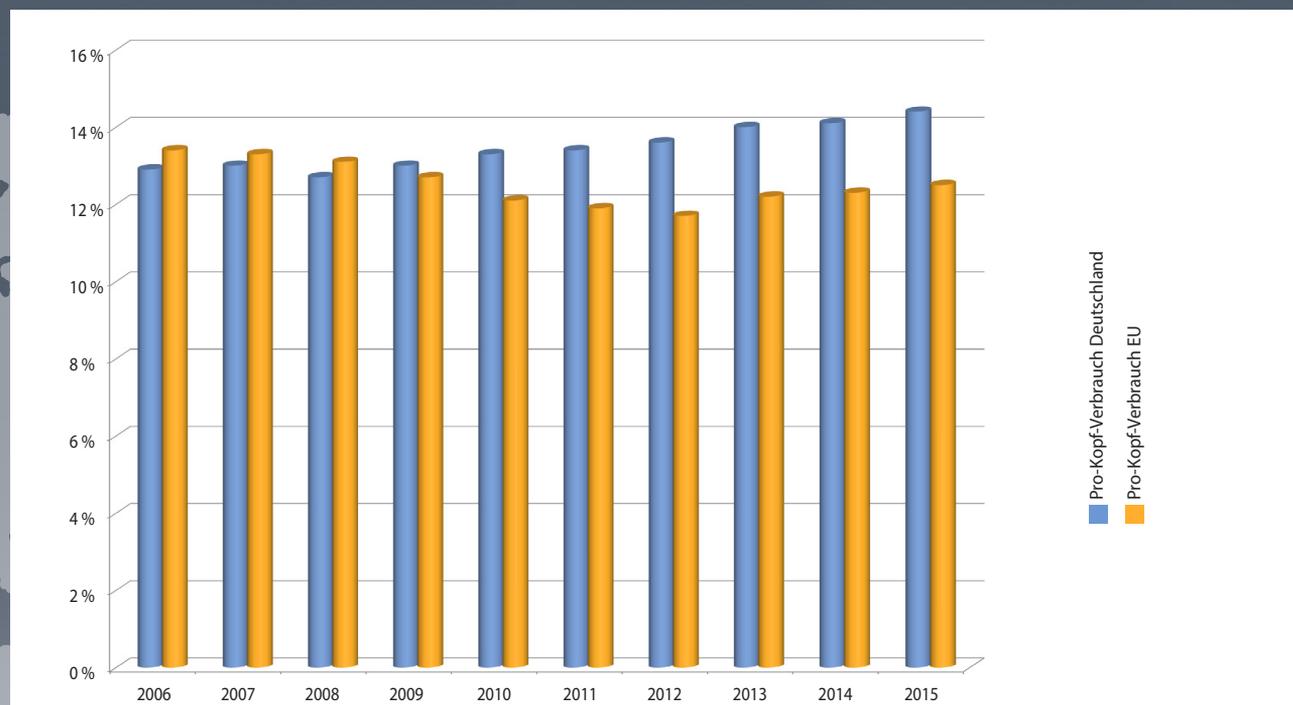
Der afrikanische Kontinent besitzt eines der größten Wachstumspotentiale weltweit, da die Bevölkerung alle zehn Jahre um mehr als 200 Millionen Einwohner wächst. Laut Statistiken der Welternährungsorganisation, FAO, werden diese 2020 etwa 17 % der Weltbevölkerung von

7.716,7 Milliarden Menschen ausmachen. Der Verbrauch an Eiern beträgt jährlich nur 2,3 kg pro Kopf. Trotzdem konnte LOHMANN TIERZUCHT seinen Umsatz um 21 % im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr steigern.

Eine der Erfolgsgeschichten in Afrika ist die Wiedereinführung der LOHMANN-Herkunft in Marokko. Ein brandneues Elterntierprojekt (Farmen und Brutstätten) für 50.000 Küken wurde entsprechend EU-Standards gestartet. 25.000 Elterntiere wurden bereits im Juni 2016 geliefert. Wir konnten ebenfalls deutliche Verkaufssteigerungen in Algerien, Äthiopien und Kamerun verzeichnen. Wadi Poultry, unser Partner in Ägypten, erlangt gerade seine vorherige Stärke und Marktanteile zurück. In Ghana wird unser neuer Kunde Boaheme Farm Erwartungen zufolge unseren aktuellen Marktanteil von 60 % weiter steigern.

Insgesamt ist unsere Verkaufsaussicht für 16/17 durch neue Partner in Nigeria mit mehr als 100.000 Elterntieren sehr positiv.

Tabelle 3: Pro-Kopf-Verbrauch Deutschland/EU



## EUROPA

Geflügel-Statistiken mit Informationen zu jährlichen Einstellungen von Hennen, Verkaufszahlen von Elterntieren, Eierverbrauch, usw. lassen vermuten, dass Europa die „langweiligste“ Region oder, mit anderen Worten, im weltweiten Vergleich der stabilste Markt ist. Bei näherer Betrachtung müssen wir uns jedoch eingestehen, dass dieser Markt die größten Herausforderungen birgt. Gründe dafür sind der stetige Übergang von Käfighaltung zu alternativer und Freilandhaltung, der Wechsel von traditioneller Haltung – wie sie auch in anderen Teilen der Welt bekannt ist – zu ökologisch gehaltenen Beständen, tier-schutzrechtliche Bestimmungen und die Abschaffung des Schnabelkürzens.

In Europa wird das gesamte genetische Potential auf die ultimative Probe gestellt – und sowohl LOHMANN BROWN als auch LOHMANN LSL erzielen gute Leistungen – ganz gleich welches System, welche Herdengröße oder welchen Umsatz das Unternehmen erzielt; von Ukrainian Avangard (der drittgrößte Ei-

erproduzent der Welt) bis hin zu einem kleinen familiengeführten Biobauernhof in Tirol, auf dem der Bauer all seine Hühner mit Namen kennt. Die Genetikabteilung als auch die Abteilung für Forschung und Entwicklung achten auf Marktanforderungen und konzentrieren sich dabei immer auf zukünftige Entwicklungen und Kundenansprüche.

## AMERIKA

Mit starker Fokussierung auf technische Services konnte LOHMANN in mehreren Ländern mit stabilem Marktanteil durch seine Präsenz in neuen Ländern und die Ausdehnung seines Vermehrernetzwerkes in einigen anderen Ländern wachsen. Ein hochqualifiziertes und allgegenwärtiges Team für den Verkauf und technischen Service begleitet das kontinuierliche Wachstum von LOHMANN auf diesem Kontinent. Dieses Team besteht aus 4 Personen, die auf das Gebiet verteilt sind. LOHMANN fördert intensives Training durch Besuche und Kurse, wie die

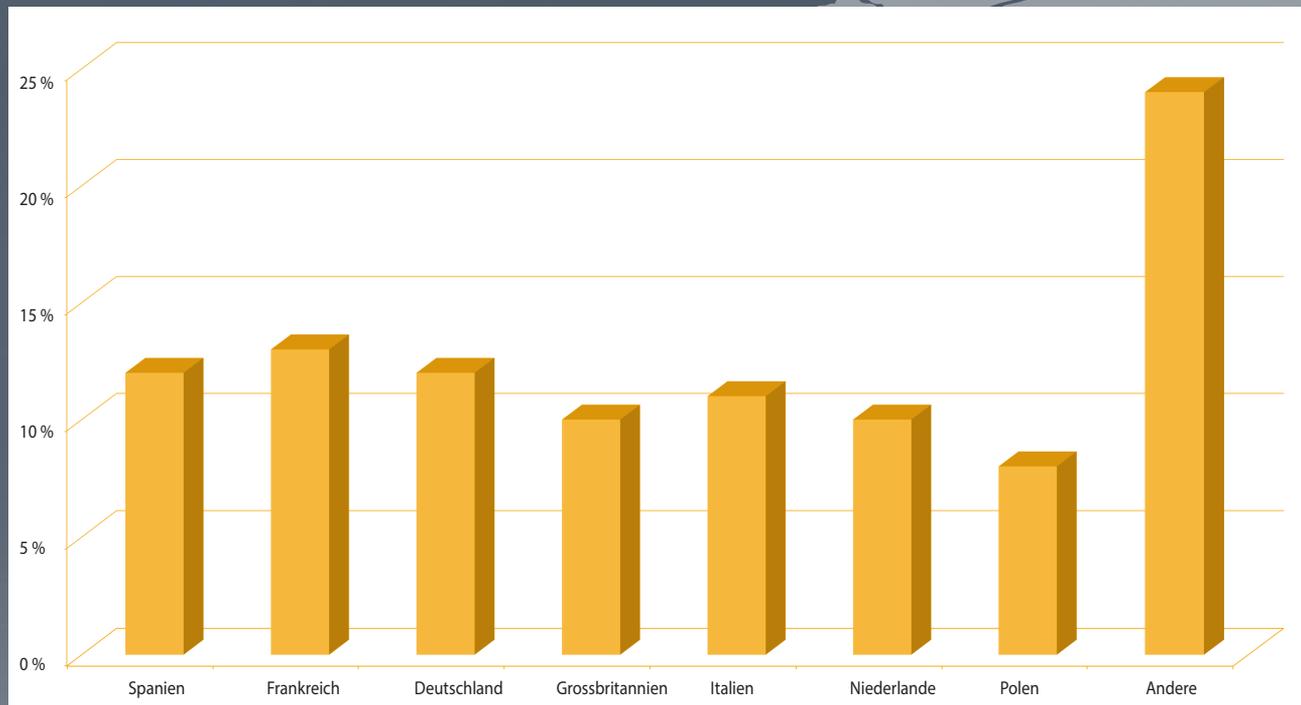
weltweit anerkannte LOHMANN School in Kanada, Brasilien und Guatemala 2015 und 2016.

Von Nord nach Süd wird das Wachstum von LOHMANN deutlich. Wir haben eigene Betriebe in Kanada zur Unterstützung unserer immer stärker werdenden weltweiten Vermehrungskapazität und konnten einen Anstieg der Verkaufszahlen von 14 % im Land in den letzten zwei Jahren verzeichnen.

Die zunehmende Stärke der LOHMANN-Tiere in den USA zeigt sich in eindrucksvollen Zahlen mit einem kumulierten Verkaufswachstum von über 80 % in den letzten 2 Jahren.

Als einer der größten Märkte weltweit war auch Mexiko LOHMANNs Ziel. Dies hat sich als wirkungsvoll herausgestellt, da LOHMANN in diesem Land ein Wachstum von 25 % erzielt hat. Für die nächsten Jahre wird sogar mit einem noch größeren Wachstum gerechnet, wenn die neuen Produktionsanlagen Kunden mit stetigen, zuverlässigen und einheitlichen Lieferkapazitäten versorgen.

Tabelle 4: Eierproduktion innerhalb der EU 2016



LOHMANN ist nun in Costa Rica vertreten und hat zudem 30 Jahre später seine Präsenz in Guatemala verstärkt. Mit Vermehrungszentren in diesen zentralamerikanischen Ländern wurde Logistik ein bedeutender örtlicher Vorteil für LOHMANN, da sich Costa Rica im Süden und Guatemala im Norden der Region befindet.

Brasilien ist seit dem Beginn seines eigenen Betriebs vor wenigen Jahren ein weiterer schnell wachsender Markt für LOHMANN. Aktuelle und zukünftige Marktanforderungen haben das Unternehmen vorangebracht, mit der Errichtung eines neuen großen und anerkannten Vermehrsers im Land.

Insgesamt gibt es verglichen mit den letzten beiden Jahren ein Nettowachstum von 40 % und es besteht in den kommenden Jahren immer noch der Trend zu stetigem Wachstum auf dem gesamten amerikanischen Kontinent.

### DIE GUS-STAATEN

Die Erfolgsgeschichte von LOHMANN TIERZUCHT in Russland besteht nicht nur aus dem Erfolg einzelner Unternehmen, sondern aus dem einer ganzen Branche. Sie begann in den späten Achtzigerjahren des letzten Jahrhunderts mit der Lieferung von Brutbeständen und technischem Support, um Russlands eigenes Zuchtprogramm aufzubauen, aus dem Arten wie „Rodonit“, „Ptichnoe“ oder „Kuban“ hervorgingen.

1995 belieferte LOHMANN Russland mit den ersten Elterntieren. Da es kaum Direktflüge gab, war es eine sehr komplizierte und komplexe Aufgabe, unseren ersten Kunden „Sverdlovszkaya Pticefabrika“ in Jekaterinburg mit Herkünften zu beliefern. Seither haben wir ständig unsere Marktanteile erhöht und beliefern den russischen Markt momentan jährlich mit mehr als 1 Million Elterntieren. Dieser besondere Markt ist anders strukturiert als der europäische, da es nur wenige Zuchtbetriebe gibt, aber beinahe ausnahmslos große und mittelgroße Integratoren mit einer jährlichen Produktion von 200 Millionen bis 1 Milliarde Konsumeiern!

Ein besonderer Erfolg von LOHMANN TIERZUCHT in Russland besteht darin, dass 10 der 12 größten Unternehmen mit Herkünften von LOHMANN arbeiten. Die besonderen Vorteile unserer weißen und braunen Linien, sowohl bei Legehennen als auch bei Elterntieren, sind die maximale Eierproduktion mit optimaler Futterverwertung und hervorragender Schlupffähigkeit der Elterntiere, was den ökonomischen Erfolg unserer Kunden sichert.

Trotz des schwierigen politischen Umfelds konnten wir nicht nur unseren Kundenstamm entwickeln, sondern auch „Volshanin Pticefabrika“ als einen weiteren Zuchtbetrieb gewinnen.

Die weltweite Verpflichtung, die Kunden in den Mittelpunkt zu rücken und Service im Einklang mit stetigem genetischen Fortschritt in allen LOHMANN-Herkünften sichern unseren Kunden heute und in den kommenden Jahren den entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Frei nach dem Motto: **Für jede Halteform das geeignete Huhn - für jeden Markt das richtige Ei.**

*Michael Seidel & Verkaufsteam*

# LOHMANN TIERZUCHT ANWENDUNGSSOFTWARE

Verfügbar für iOS und Android Geräte



google play store



App Store



## LOHMANN TIERZUCHT Anwendungssoftware

Die sogenannte „App“ oder Anwendungssoftware wird heutzutage täglich weltweit von Millionen Menschen auf Smartphones, Tablets und anderen mobilen Geräten genutzt. Auch in der modernen Tierhaltung werden diese Apps als praktische Hilfsmittel immer beliebter, weil sie Landwirte bei ihrem täglichen Management unterstützen. In diesem Zusammenhang hat LOHMANN TIERZUCHT GMBH begonnen, Anwendungssoftware zu entwickeln, die auf der Leistung und dem Management seiner Legehennen basiert. Momentan sind zwei Apps für iOS und Android erhältlich.



google play store



App Store



## Die Spezifikations-App

Die Entwicklung des Körpergewichts während der Aufzucht, Anzahl der Eier, Eigewicht, Vitalität oder die Eimasse während der Produktionsperiode sind für Eierproduzenten einige der wichtigsten Parameter. Für die Elterntierhaltung könnten ebenfalls detaillierte Informationen zur Leistung, Zahl der Bruteier und besonders der Anzahl verkaufstauglichen Eintagsküken einige der Hauptparameter sein, die dabei betrachtet werden sollten. Die „LTZ-App“ bietet eine einzigartige Möglichkeit, Ihre Ergebnisse mit Standards der Legehennen und Elterntiere von LOHMANN auch mit Hilfe von Detailinformationen und Diagrammen zu vergleichen. Die App ist jetzt verfügbar für Android und iOS im Google Play Store und Apple App Store.

## Die App zum Lichtprogramm

Das Lichtprogramm steuert den Zeitpunkt der Legereife und hat damit auch Einfluss auf der Legeperiode. Durch die Beleuchtung kann deshalb - in gewissen Grenzen - die Leistung an die betriebsspezifischen Bedürfnisse angepasst werden. Am einfachsten ist die Einhaltung des Lichtprogramms bei der Haltung in fensterlosen Ställen ohne Einfluss des natürlichen Tageslichts. Für offene Ställe, in die Tageslicht zeitlich unbegrenzt einfallen kann, sollte ein maßgeschneidertes Lichtprogramm entwickelt werden, das an den Schlupfzeitpunkt der Küken und die geografische Lage des Stalls angepasst worden ist. Es ist zu beachten, dass in solchen Ställen, das natürliche Tageslicht das Beleuchtungsprogramm beeinflusst.

Spezialisten der LOHMANN TIERZUCHT gewähren den Kunden Unterstützung bei der Gestaltung eines auf Ihre Herde abgestimmten Lichtprogrammes mit Hilfe einer Lichtprogramm-Software. Dieses Programm ist jetzt erhältlich für das iPad und kann im Apple App Store heruntergeladen werden.



App Store



*Farhad Mozafar*

# Besser auf das Trink

**Wasser ist in der Geflügelhaltung der wichtigste, aber auch der am meisten vernachlässigte Nährstoff. Die Versorgung des Tierbestandes mit frischem, qualitativ hochwertigem Wasser ist eine der wichtigsten Grundlagen der modernen Tierhaltung.**

Obwohl Wasser und die Versorgung des Tierbestandes mit Wasser so wichtig ist, wird dieser Bereich oft vernachlässigt und unterschätzt. Dabei können sich schlechte und unzureichende Wasserqualität und Wasserversorgung nachteilig auf die Gesundheit und Leistung der Tiere auswirken. Denn das hohe genetische Potential der Zuchtprodukte kann nur genutzt werden, wenn sie eine vollwertige, nährstoffreiche Ernährung erhalten, die natürlich auch frisches Trinkwasser guter Qualität einschließt.

Nicht umsonst gilt Wasser in vielen Kulturen als die „Quelle des Lebens“.

### Wichtige Funktionen des Wassers im tierischen Organismus:

- Alle chemischen Vorgänge im tierischen Organismus geschehen in Wasser und Wasser transportiert Abfallprodukte des Stoffwechsels aus den Zellen heraus.
- Wasser ist wesentlich für Nahrungsaufnahme und Verdauungsvorgänge.
- Wasser reguliert die Körpertemperatur.
- Wesentliche Bestandteile des tierischen Körpers, seine Organe und Gewebe wie Gehirn/Muskeln bestehen zu einem großen Teil aus Wasser. Daher müssen die Tiere immer Zugang zu frischem und hochqualitativem Wasser haben.

### Wasserqualität: Worauf ist zu achten?

Tränkwasser für Geflügel sollte dieselbe Qualität haben wie Trinkwasser für Menschen. Es sollte also sauber, farblos, geruchlos, ohne Geschmack und frei von Krankheitserregern und gefährlichen Inhaltsstoffen sein. Obwohl die Trinkwasserverordnung für Menschen nicht unbedingt auch für das Tränkwasser für Geflügel oder Tierbestände allgemein gilt, sollten die grundsätzlichen Anforderungen der Trinkwasserverordnung dennoch auch für Tränkwasser erfüllt sein.

Tabelle 1 zeigt die empfohlenen Orientierungswerte geeigneten Tränkwassers für Legehennen. Eine Überschreitung dieser Grenzwerte kann sich nachteilig auf die Gesundheit und Leistung der Tiere auswirken. Zusätzlich kann die Wirkung von Medikamenten und Impfstoffen, die durch das Tränkwasser verabreicht werden, durch mangelnde Wasserqualität beeinträchtigt werden.

Außerdem kann mangelnde Wasserqualität das Wassersystem in einem Geflügelstall beeinträchtigen. Beispielsweise kann bei übermäßigen Mengen an Kalzium oder Eisen das Wassersystem verstopfen und niedrige pH-Werte des Wassers können Schäden in Kupferrohren verursachen.

Allgemein ist es wichtig zu beachten, dass Geflügel und vor allem Legehennen sehr empfindlich auf eine Überschreitung der empfohlenen Grenzwerte reagieren.

**650<sup>M</sup>      2.3<sup>B</sup>      315K**

650 Millionen Menschen auf der Welt haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser

2,3 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu angemessenen sanitären Einrichtungen

Über 315.000 Kinder sterben jährlich an Durchfallerkrankungen wie Cholera als Folge des Trinkens von verschmutztem Wasser. Das sind fast 900 Kinder am Tag.

Einige Fakten über Trinkwasser für Menschen;  
Quelle: <http://www.wateraid.org>

**Nach Aussage des niederländischen Geflügelgesundheitsdienstes (GD) hat über ein Drittel (36%) des in Wirtschaftsgeflügelhaltungen eingesetzten Tränkwassers eine mangelhafte Qualität!**

Nach Berechnungen des GD verursacht Wasser, das mit Schimmelpilz- und Hefepilzen belastet ist, einen Schaden von 12.000 € (für einen Bestand von 30.000 Legehennen).

Eine bakterielle Kontamination des Tränkwassers auf einer 30.000er Broilerfarm kann zu finanziellen Einbußen von bis zu 2.000 € pro Mastdurchgang führen

Empfohlene Orientierungswerte für die Tränkwasserqualität für Legehennen

Parameter	Empfohlene Orientierungswerte*
Kalzium	60 - 75 mg/L
Kupfer	0.6 - 1 mg/L
Eisen	0.2 - 0.3 mg/L
Magnesium	50 - 75 mg/L
Mangan	0.1 mg/L
Nitrate	15 mg/L
pH	6 - 8
Phosphor	0.1 mg/L
Kalium	250 - 500 mg/L
Natrium	50 mg/L
Sulfate	100 - 200 mg/L
Härte	60 - 180 mg/L

\* Die Bestimmung der Tränkwasserqualität für Geflügel sollte grundsätzlich auf Grundlage der Trinkwasserverordnung für Menschen geschehen.

# Trinkwasser achten!

## Wasserquelle: Kommunales Wasser oder Brunnenwasser?

Die Qualität des Wassers richtet sich selbstverständlich stark nach der Quelle. Geflügelarmen werden entweder durch kommunales Wasser oder Quellwasser versorgt. Für gewöhnlich ist die Wasserversorgung durch Brunnenwasser günstiger. Jedoch ist es sehr wichtig, besonders auf die Qualität und die Bestandteile des Brunnenwassers zu achten und jegliche Verunreinigung mit Krankheitserregern sollte vollständig ausgeschlossen sein. Daher sollte Brunnenwasser mindestens zweimal jährlich auf Keimgehalt und physikochemische Eigenschaften untersucht werden. Darüber hinaus ist es äußerst wichtig, auf professionelles Entnehmen von Proben und Analysen zu achten. Beispielsweise können zu hohe Konzentrationen von Salz im Trinkwasser für Legehennen die Schalenqualität dauerhaft negativ beeinflussen und hartes Wasser kann Nierenschäden verursachen.

Die Wasserqualität bei der Versorgung über das kommunale Netzwerk wird jedoch nur bis zum Eintritt in den Geflügelstall gewährleistet. Der lange Weg des Wassers durch das gesamte Wassersystem einer Farm kann sich negativ auf die Wasserqualität auswirken. Zusätzlich bieten zu heiße Temperaturen in einem Geflügelstall gemeinsam mit niedrigen Wasserdurchflussmengen und alten Rohrsystemen Erregern optimale Lebens- und Wachstumsgrundlagen.

## Biofilm: Die verborgene Gefahr

Durch schlechte Wasserqualität, hohe Wassertemperaturen, niedrige Wasserdurchflussrate und stehendes Wasser und Reste von Medikamenten und Impfstoffen bildet sich eine schleimige Schicht im Wassersystem, der „sogenannte Biofilm“. Zusätzlich können sich Schmutzpartikel, Schimmel, Algen und Mikroorganismen am Biofilm ansammeln und dort vermehren. Auch Futterreste, Kot und Traubenzucker, der oft als Trägerstoff für Medikamente genutzt wird, bieten eine optimale Wachstumsgrundlage für die Mikroorganismen im Wassersystem. Der Biofilm beeinträchtigt Geschmack, Geruch und Qualität des Trinkwassers und kann zusätzlich die Leistung der Tiere negativ beeinflussen und in den Herden Krankheiten verursachen. Durch den Biofilm geschützte Bakterien können sich bei idealen Bedingungen im Biofilm in wenigen Stunden vermehren. Regelmäßiges Reinigen und Desinfizieren des gesamten Rohr- und Wassersystems in einem Geflügelstall, um den Biofilm zu beseitigen, sind wichtige Voraussetzungen, um eine hohe Trinkwasserhygiene und -qualität zu gewährleisten.



*Beispielsweise können zu hohe Konzentrationen von Salz im Trinkwasser für Legehennen die Schalenqualität dauerhaft negativ beeinflussen und hartes Wasser kann Nierenschäden verursachen.*



*Auch wenn man sie nicht sieht, befinden sich in den Wasserrohren so gut wie immer Biofilm und Mineralablagerungen!*

### Wasserverbrauch, Wassertemperatur und Tränkenhöhe

Es wird allgemein empfohlen, den richtigen Wasserverbrauch regelmäßig zu überprüfen. Ein Wasserzähler eignet sich am besten, um den Wasserverbrauch und seine Veränderungen zu überprüfen. Plötzliches Ansteigen oder Abfallen des Wasserverbrauchs kann auf ernsthafte Gesundheitsprobleme hinweisen, wie Krankheiten oder Hitzestress. Darüber hinaus kann es auch auf Probleme mit dem Wassersystem hindeuten (z.B. undichte Leitungen, Verstopfung, Ablagerungen usw.) Der Wasserverbrauch ist abhängig von verschiedenen Faktoren und Umweltbedingungen und wird besonders durch die Umgebungs- und die Wassertemperatur beeinflusst. Allgemein steigt der tägliche Verbrauch von Wasser mit steigender Umgebungstemperatur.

Die optimale Wassertemperatur des Tränkwassers für Legehennen beträgt 15 bis 20° C. Bei höheren Umgebungstemperaturen wird Wasser außerdem genutzt, um die Körpertemperatur zu regulieren. Wasser- und Futterverbrauch hängen eng zusammen: Das Verhältnis von Wasser- zu Futteraufnahme bei Umgebungstemperaturen von 18–20° C liegt bei 2:1. Dieses Verhältnis steigt auf 5:1 oder höher bei Umgebungstemperaturen von über 30° C. Bei solchen Temperaturen fressen die Tiere weniger, aber trinken mehr Wasser. Bei diesen Wetterbedingungen ist es ratsam, die Tiere mit kühlem Tränkwasser zu versorgen, da die Hennen nicht trinken, wenn die Wassertemperatur zu hoch ist. Besonders bei der Einstellung von Eintagsküken und während der ersten Tage der Aufzucht sollte wegen gewünschter hoher Temperaturen im Stall besonders auf die Wassertemperatur geachtet werden. Wassertemperaturen von ca. 18–22°C werden während der ersten Tage für Eintagsküken empfohlen. Durch zweifaches Spülen der Nippeltränken oder durch regelmäßiges Erneuern des Wassers in Stülptränken kann die optimale Wassertemperatur für die Küken erreicht werden.

Darüber hinaus sollte die Höhe der Tränken so eingestellt sein, dass die Küken leicht Wasser trinken können. Die Tränkenhöhe muss selbstverständlich dem Alter entsprechend angepasst und eingestellt werden.



*Auf den richtigen Wasserdruck sollte stets geachtet werden.*



*Die Tränkenhöhe sollte entsprechend dem Alter angepasst und eingestellt sein. Bei diesem Beispiel ist die Tränkenhöhe zu niedrig.*



*Die Funktionalität des Wassersystems einschließlich der Wasserleitungen, Vorratsbehälter, Wasseruhr, Wasserfilter, Druckregeler, Nippeltränken usw. sollte stets überprüft werden.*



*Der Ausgangsdruck der Nippeltränken muss genau reguliert werden. Beispiele von zu hohem und zu niedrigem Ausgangsdruck*

### Wasser als Mittel für Verabreichung von Impfungen und Medikation

Trinkwasserimpfungen sind nicht arbeitsaufwendig, müssen aber sehr sorgfältig durchgeführt werden, um wirksam zu sein. Das Wasser, das für die Gabe von Medikamenten und Impfungen genutzt wird, darf keine Desinfektionsmittel oder Schmutzpartikel enthalten. Vor der Impfung sollte das Wassersystem gereinigt und Wasser sollte durch die Leitungen gespült werden. Besonders die Werte für Nitrite, Nitrate, Eisen und Mangan, die sich negativ auf die Wirkung von Impfstoffen und Medikamenten auswirken könnten, sollten nicht überschritten werden. Zusätzlich können niedrige pH-Werte die Wirkung von Impfungen und Antibiotika beeinflussen. Um Impfungen und Medikamente richtig zu dosieren, wird die richtige Menge an Wasser benötigt. Die Menge der Impfstofflösung sollte so berechnet werden, dass sie innerhalb von zwei Stunden von den Tieren aufgenommen werden kann, da Impfungen über das Trinkwasser für gewöhnlich Lebendimpfstoffe sind. Es ist dabei auch ratsam, Wasserstabilisatoren zu nutzen, um den Virustiter zu schützen und damit die Wirksamkeit der Impfung zu gewährleisten. Um Fehler bei der Anwendung zu vermeiden, sollte vor der Impfung die Packungsbeilage sorgfältig studiert werden.

### Zusammenfassung

Schlechte Wasserversorgung und mangelnde Wasseraufnahme gefährden die Qualität der durch den Tierbestand hergestellten Nahrung. Schlechte Wasserqualität und Wasserversorgung können zu Leistungseinbrüchen und Gesundheitsproblemen der Geflügelherden führen. Eine regelmäßige Überprüfung der Wasserversorgungsanlage und die Reinigung und Desinfektion der Trinkeinrichtungen muss gewährleistet werden. Während jeder Stallreinigung muss das gesamte Wassersystem einschließlich der Wassertanks, Wasserleitungen und Tränken gründlich gereinigt und desinfiziert werden. Viele Geflügelkrankheiten können durch schlechte Wasserhygiene und -qualität verursacht sein. Daher muss mehr auf die Tränkwasserqualität und die Wasserversorgung für Geflügel geachtet werden.

*Farhad Mozafar*



*Plötzlicher Anstieg oder Abfall des Wasserverbrauchs kann auf ernste gesundheitliche Probleme, wie Krankheiten oder Hitzestress hinweisen. Außerdem kann er auch durch Probleme mit dem Wassersystem verursacht sein (z.B. undichte Leitungen, Verstopfung, Ablagerungen usw.)*



*Mit Algen verstopfter Wasserfilter*



*Die Gewährleistung einer guten Wasserqualität für Legehennen aus Freilandhaltung oder biologischer Haltung ist für Landwirte in Europa eine große Herausforderung.*



# Hervorragende Leistung: LOHMANN Legehennen über den Standards



**D**ie aktuelle Analyse der Produktionsdaten von Reinzucht-hennen aus den LOHMANN Zuchtprogrammen zeigt das enorme Potential dieser Hennen auf. Die Beobachtungsdauer umfasst Tiere, die bis zu 102 Wochen alt sind. Während dieser Zeit mit mehr als 500 Beobachtungstagen wurde der Produktionszyklus der Hennen im Detail analysiert. Die Zahl der Eier wird täglich und für jede einzelne Henne registriert

### Spitzenproduktion

Ausgehend von der Legeleistung im Alter von 24 bis 48 Wochen wurden die Legehennen in sechs unterschiedliche Gruppen aufgeteilt. Während dieser Zeit erreichten 84 % der Legehennen eine

Tabelle 1: Häufigkeitsverteilung für die Legeleistung während der Legespitze

Legeleistung (Alter: 24 bis 48 Wochen)	Hennen (%)
100	2
98 – 99	20
95 – 97	33
90 – 94	29
< 90	16

Mit den Kategorien in Tabelle 1 wurde die Produktionsentwicklung der untenstehenden Gruppen nach der 48. Lebenswoche weiter verfolgt

durchschnittliche Legeleistung von mehr als 90 %. Darüber hinaus legten 22 % der Hennen mindestens 171 verkaufsfähige Eier in 175 Tagen, was einer durchschnittlichen Legeleistung von mindestens 98 % entspricht (Tabelle 1). Diese sehr hohe Legeintensität ist nur durch eine geringe Anzahl an Tagen ohne Eiablage möglich. In der Herde gab es sogar eine Gruppe von Legehennen, die 175 Eier in 175 Tagen legten, was einem Leistungsniveau von 100 % über 25 Wochen entspricht. Täglich und fast immer zur selben Zeit ein verkaufsfähiges Ei mit einer guten Eierschale zu produzieren ist das biologische Limit!

### Produktionszyklus bei einem Alter von bis zu 102 Wochen

55 % der Legehennen in dieser Gruppe haben während des gesamten Produktionszyklus stets über dem Standard produziert. Selbst die Legehennen mit einer Legeleistung zwischen 90 und 94 %, die während der ersten 25 Wochen leicht unter dem Standardlevel produziert haben, legten beständig weiter Eier. Folglich bewegte sich diese Gruppe der Legehennen im zweiten Teil der Produktion über der Standardkurve. Daher ergibt sich als erste Schlussfolgerung, dass nur ein kleiner Prozentsatz der Legehennen einer Herde, nämlich 16 %, unter der standardmäßigen Leistungskurve von LOHMANN Tierzucht liegt (Abbildung 1).

Vom ersten Ei im Alter von 21 Wochen produzierten Legehennen bis zum Alter von 102 Wochen in großen Gelegen. Bei 8 % der Legehennen war mindestens ein Gelege größer als 180 Eier. 180 Eier der Reihe nach zu legen entspricht einer Zeitspanne von sechs Monaten, in der die Henne jeden Tag ohne Pause ein

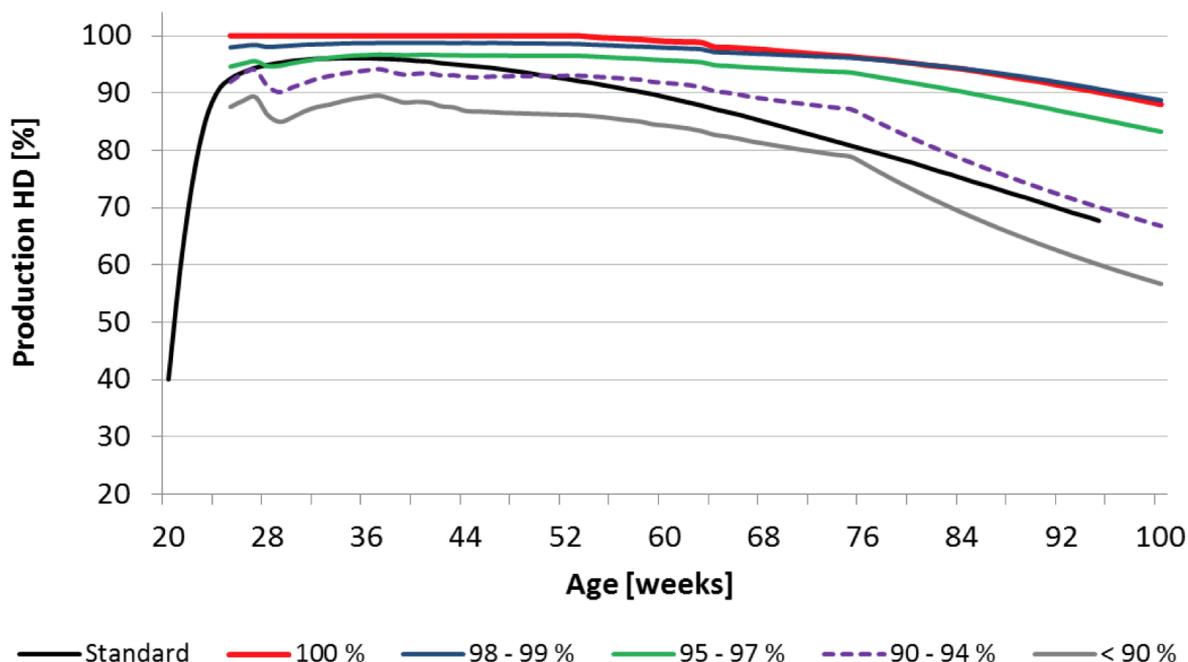


Abbildung 1: Legeleistungskurven von Legehennen unterschiedlicher Legeleistungskategorien

Ei gelegt hat. Die durchschnittliche Legeleistung dieser Hennen betrug während 574 Produktionstagen 96 %. Ein minimales Gelege von 90 Tagen, d.h. drei Monaten in Folge, wurde von 46 % der Legehennen erreicht. Eier, die in solch großen Gelegen produziert wurden, wiesen eine noch bessere Stabilität der Eierschalen auf, als Eier in kleineren Gelegen (Tabelle 2). Zusätzlich hatten 3 % der Legehennen in der Herde einen sehr unregelmäßigen Legerhythmus mit weniger als 30 Eiern in Folge und einem etwas geringeren Eigewicht als der Durchschnitt. Scheinbar konnten diese Legehennen keinen optimalen Legerhythmus finden. Insgesamt legte die Mehrheit der Legehennen (97 % der Herde) Eier in Gelegen von mehr als 30 Eiern von sehr hoher Qualität.

Um das herausragende Produktionsniveau der LOHMANN Legehennen aufzuzeigen, werden in Tabelle 3 im Detail die durchschnittliche und die maximale Gelegegröße für die unterschiedlichen Produktionsgruppen aufgeführt. Wie zu sehen ist, gibt es innerhalb der unterschiedlichen Produktionsgruppen eine große Variation beim größten Gelege. Legehennen, die während der Spitzenproduktion ihr biologisches Optimum erreichten, erzielten Gelege von bis zu 400 Eiern. 400 verkaufstaugliche Eier in 400 Tagen zu legen, ist nicht leicht zu übertreffen. Jedoch gab es auch Hennen, die eine hervorragende durchschnittliche Legeleistung von mehr als 98 % erzielten, mit Schwankungen von 64 bis 343 Eiern bei ihrem größten Gelege. Wenn das größte Gelege 64 Eier betrug, dann

Tabelle 2: Durchschnittliche Legeleistung und Eigenschaften der Eierqualität in Bezug auf das größte Gelege einer Henne

Größtes Gelege einer Henne zwischen 21 und 102 Lebenswochen (574 Tage)	Anteil der Hennen %	Legerate %	Eigewicht (g)	Bruchfestigkeit (N)
> 180 eggs	8	96	63,7	49,9
90–180 eggs	38	94	65,2	49,3
30–89 eggs	51	86	66,0	48,2
< 30 eggs	3	60	62,0	48,2

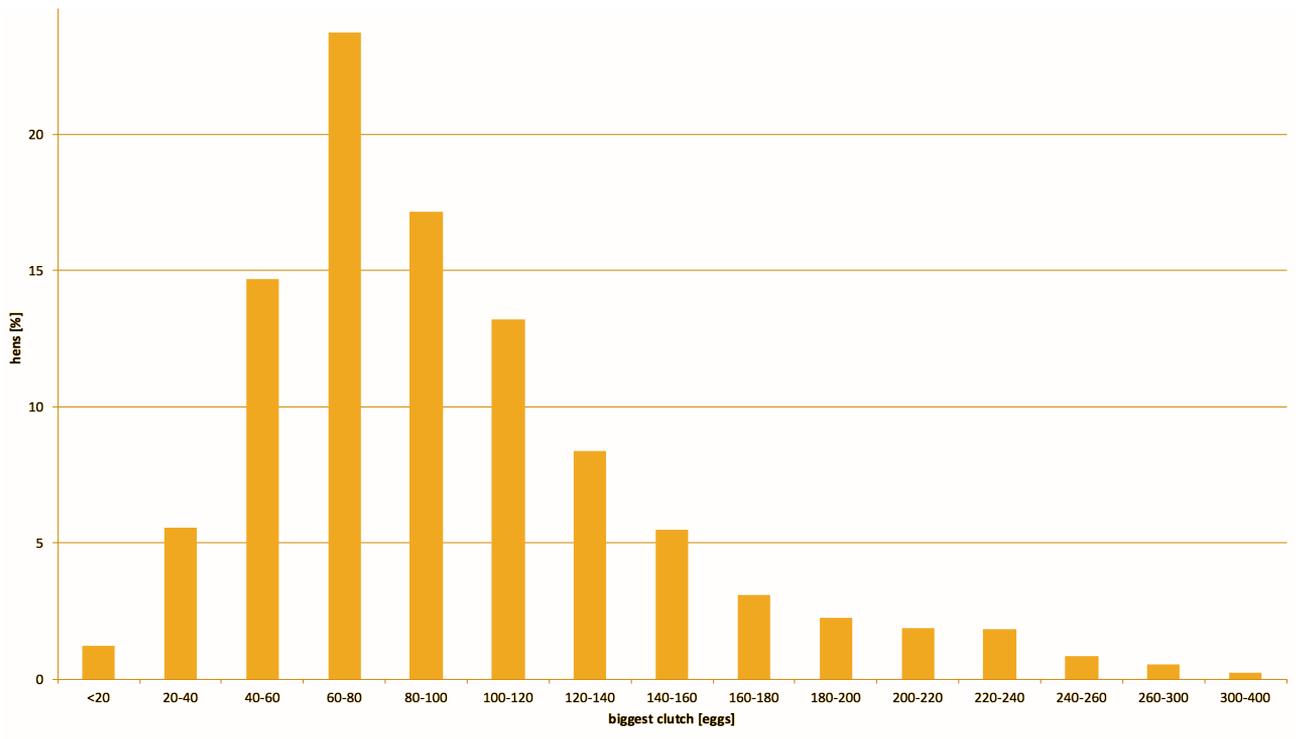


Abbildung 2: Verteilung der Hennen entsprechend ihrem größten Gelege

produzierten die entsprechenden Hennen in sehr konstanten Gelegegrößen. Jedoch zeigten für gewöhnlich die meisten der über dem Standard produzierenden Hennen eine gewisse Variation bei der Größe ihres Geleges. Die meisten Hennen begannen im Alter von 21 Wochen in kleinen Gelegen zu produzieren und steigerten die Größe von einem Gelege zum nächsten sehr schnell.

Obwohl die Gelege sehr lang sind, ist meist nur ein Tag ohne Eiablage zwischen zwei Gelegen. Durchgehend Verkaufsfähige Eier mit nur einem produktionsfreien Tag zwischen diesen großen Gelegen zu produzieren, setzt einen sehr kontrollierten täglichen Zyklus voraus. Das Resultat ist eine beachtliche Legeleistung, die von der Mehrheit der LOHMANN Legehennen erreicht wird. Die

Analyse der Produktionsdaten zeigt, dass LOHMANN Legehennen dazu in der Lage sind, eine große Menge an Eiern während eines langen Produktionszyklus von mehr als 100 Wochen zu produzieren. Die meisten Hennen einer Herde legen Eier in großen Gelegen, wobei zwischen zwei aufeinander folgenden Gelegen nur ein Tag ohne Eiablage ist. Das heißt sie produzieren beinahe täglich ein Ei. Um dieses Leistungsniveau zu erreichen, müssen täglich Futter und Wasser in durchgehend gleicher Qualität und Menge bereitgestellt werden.

Dr. Wiebke Icken

Tabelle 3: Variationen im größten Gelege einzelner Legehennen unterschiedlicher Leistungskategorien

Durchschnittliche Legerate zwischen 24 und 48 Lebenswochen	Anteil der Hennen (%)	Maximales Gelege in 574 Produktionstagen		
		Mittelwert	Min.	Max.
100	2	244	206	400
98-99	20	143	64	343
95-97	33	104	38	367
90-94	29	73	24	225
< 90	16	54	16	200



# 30. Jahrestag von Bounty Fresh & die 4. „Bounty School“





**D**ie 4.Bounty School, organisiert von Bounty Farms Inc und unterstützt durch LOHMANN TIERZUCHT, fand Ende März im Kimberly Hotel, Tagaytay City, statt. Die Veranstaltung fiel auf den 30. Jahrestag von Bounty Fresh, dem Markennamen der Unternehmensgruppe in den Philippinen, die in den Bereichen Viehbestand, Fleisch, Eier und Futtermittel tätig ist und von der Familie Chen gegründet wurde.

Bounty School gehört zu den mit Spannung erwarteten Veranstaltungen und wird jährlich von Bounty Farms Inc organisiert, um ihre Partnerschaften mit Schlüsselkunden zu stärken. Die Veranstaltung erhielt von Bounty Farms Kunden für kommerzielle Legehennen und ihren Exklusivhändlern, die über die gesamten Philippinen verteilt sind, eine gute Resonanz.

### Entspannter Anfang

Das Programm begann mit einem Willkommensdinner im Hotel. Jeder wurde sehr freundlich von Dr. Rowena Weng und ihrem Personal begrüßt. Dieses ist für die Abteilung der Legehennen/Elterntiere und den technischen Service zuständig. Am nächsten Tag wurden die Teilnehmer zu einem Ausflug zum Taalsee eingeladen. Der abwechslungsreiche Tag begann mit einer schnellen Bootsfahrt durch das tiefblaue Wasser des Vulkankraters, der den berühmten Taalsee gebildet hat. Es war ein surreales Erlebnis, auf dem Weg zum schlafenden Vulkan in der Mitte des Sees durch das ruhige Wasser zu „schneiden“. Am Ufer angelangt, ritten die Gäste auf Ponys zur Spitze des Hügels und genossen von dort aus den Panoramaausblick. Nach diesem Abenteuer wurden alle Gäste zu einem üppigen Mahl eingeladen.

### Zeit für Lesungen

Die Veranstaltung wurde fortgeführt mit einer Vortragsreihe von 4 Sprechern von LOHMANN TIERZUCHT, die ihr technisches Wissen zu Themen teilten, die zuvor sorgfältig von Dr. Weng für die Zuhörerschaft ausgewählt worden waren.

Herr Edwin Chen, Geschäftsführer von Bounty Farms Inc, begrüßte die Gäste sehr herzlich und dankte allen für die großartige jahrelange Unterstützung und dafür, dass Bounty dadurch auf den Philippinen zum Marktführer in der Eierindustrie wurde

### Spezialisten von LOHMANN ergriffen das Wort

Ron Eek, Regionalbereichsleiter Asien, begann das Seminar mit einer Diskussion über „Die Wirtschaft der Legehennenindustrie: Erreichen des besten Erlöses nach Futterkosten (Best Income Over Feed Cost (IOFC))“.

Dieses Thema zeigt auf, wie effizient die LSL-EXTRA-Legehennen sind und warum diese Zuchtart speziell für den philippinischen Markt entwickelt wurde. Kommerziellen Legehennenbetrieben kann beim Einsatz von LSL-EXTRA gute Profitabilität versichert werden, da diese effiziente Legehennen mit einer ausgezeichneten Schalen-Bruchfestigkeit sind.

Es folgte Robert Pottgüter, Ernährungsfachmann, mit einem Vortrag über „Neuerungen zu Futtermitteln und Fütterung“. Zu diesem Thema erklärte Pottgüter den Zuhörern, wie man unsere LSL-EXTRA-Legehennen füttern muss, um eine gute Leistung und Qualität der Eierschalen zu erreichen. Der Vortrag fand bei den Kunden guten Anklang und sie stellten zahlreiche Fragen darüber, wie sie das Fütterungs-Management in ihren Betrieben verbessern können.

Der dritte Sprecher des Tages war die Fachtierärztin Dr. Atoussa Mazaheri. Sie informierte die Zuhörer über „Komplexe Erkrankungen der Atemwege“, einen praktischen Ansatz der Impfung in Geflügelfarmen und darüber, wie Erkrankungen der Atemwege unter Kontrolle gehalten werden können. Dieses Thema kam durch den letztjährigen Ausbruch der Newcastle-Krankheit in den Philippinen bei den Zuhörern gut an. Zukünftig sind kommerziell arbeitende Bauern besser darauf vorbereitet, diese Krankheit zu bekämpfen.

Zuletzt sprach Dr. Ling Ling Chuah, Vertrieb und Technischer Service für die Philippinen, über die „Bestimmung der Qualität von Eiern: Frischhaltung der Eier“. Dieses Thema konzentrierte sich auf allgemeine Ansätze dazu, wie Eier vermarktet und frisch gehalten und wie die Haltbarkeit für den Verkauf von Eiern verlängert werden kann.

### Gratulation & ein großes Dankeschön

Die Veranstaltung endete mit besonderem Dank von Herrn Edwin und seinem Team. Wir von LOHMANN TIERZUCHT möchten gerne Bounty zu seinem 30. Jahrestag gratulieren. Wir möchten uns außerdem bedanken für die großartige Unterstützung und eine starke Partnerschaft mit LOHMANN TIERZUCHT, die 1999 begann und bis heute besteht und dafür, dass Bounty LSL-EXTRA zur beliebtesten Herkunft auf den Philippinen gemacht hat.

Wir freuen uns auf die kommende 5. Bounty School, die im März 2017 stattfindet und bei der die Stadt Cagayan De Oro, berühmt für ihre wunderschönen weißen Strände, der Gastgeber sein wird.



# Sakura & Ni

Seit nun mehr als einem Jahrzehnt ist LOHMANN LSL (in Japan JULIA genannt) in Japan die mit Abstand beliebteste weißlegende Henne. Japan ist ein wichtiger Eierproduzent und ist unter den Top 5 der weltweiten Eierindustrie. Von den 65 Millionen weißlegenden Hennen sind mehr als 85 % JULIA-CLASSIC und -LITE. Ein Netzwerk von mehr als 20 Brütereien vermehrt Legehennen in den verschiedenen Regionen Japans. Ghen Corporation ist eine Tochtergesellschaft der EW-Group, die LOHMANN Großelterntiere importiert und ihren Kunden jährlich mehr als eine Million Elterntiere verkauft. Guter Service, beste Qualität und Zuverlässigkeit sind für japanische Kunden äußerst wichtig. Daher achtet LOHMANN TIERZUCHT sehr darauf, seinen Kunden durch die regelmäßige Organisation von Seminaren und technischen Besuchen aktiven Support zu bieten.

## Kirschblüte – Sakura

Die Kirschblüte, auf Japanisch Sakura, spielt in der japanischen Kunst und Kultur eine wichtige Rolle. Die Zeit der Kirschblüte ist sehr bekannt und wird nicht nur von den Japanern, sondern auch von Touristen aus der ganzen Welt freudig erwartet.

Im April diesen Jahres hielt Ghen Corporation sein jährliches Sakura-Meeting ab. Die Veranstaltung wurde von allen treuen und wichtigen Kunden des Unternehmens für die Elterntiere JULIA-CLASSIC und JULIA-LITE aus ganz Japan gut besucht.

## Die LOHMANN Experten sprechen aus Erfahrung

Dr. Matthias Schmutz berichtete von Neuigkeiten in Bezug auf den genetischen Fortschritt der JULIA-CLASSIC und JULIA-LITE-Zuchtarten und ihrer Leistung. Anschließend hielt Ron Eek eine Präsentation über das Management von Legehennen und Bruttieren.

Vor dem Ende des Meetings konnten von der Zuhörerschaft Fragen gestellt werden, die von den Experten von LOHMANN TIERZUCHT beantwortet wurden. Das Meeting wurde mit tradi-

tionellen japanischen Lunchpaketen beendet, die alle Gäste, auch die Sprecher von LOHMANN TIERZUCHT, sehr genossen.

## Nihon Layer-Meeting

Während des nachfolgenden Nihon Layer-Meetings präsentierten Dr. Matthias Schmutz und Ron Eek die Themen, die im Sakura Meeting besprochen worden waren. Dr. Ling Ling Chuah hielt einen Vortrag zum Thema „Review of the ASIAN Layer Industry“ (Überblick über die Legehennenindustrie Asiens).

## Blühender Abschluss

Nach Abschluss der Vortragsreise wurde in der Brüterei Sano ein Barbecue organisiert, um die Zeit der Kirschblüte zu genießen. Die bisherigen Anstrengungen zahlten sich durch einen wunderschönen Ausblick auf die Kirschblüte bei hervorragendem japanischen Essen und einem guten Austausch zwischen allen Kollegen beim Barbecue aus.

*Dr. Ling Ling Chuah*

# hon Layer Meeting 2016





# HASTAVUK SEMINAR

## April 2016

Vom 21. – 24. April 2016 empfingen die Mitglieder des Vorstands und das Team von HasTavuk mehr als 200 Gäste im Konferenzzentrum in BAIA-LARA HOTEL in Antalya. Unter den Teilnehmern waren Halter von Legehennen, Vertreter des türkischen Ministeriums für Landwirtschaft und andere wichtige Persönlichkeiten der türkischen Legehennen-Industrie.

### Erfolgreicher Start

Der erste Tag begann mit einer Willkommensrede des Geschäftsführers von HasTavuk, Herr Sahin Aydemir, und des Geschäftsführers von LOHMANN TIERZUCHT, Herr Javier Ramirez.

Nach einem kurzen Überblick über HasTavuk und seine Entwicklungen, zeigte Herr Mujdat Sezer, ein Gesellschafter des Unternehmens, die schnelle Entwicklung des Geflügelmarktes der Türkei während der letzten Jahre auf.

### Technische Empfehlungen im Einklang mit Marketinginformationen

Die Programmteile Technik und Marketing wurde von folgenden Personen vorgestellt:

- 1) Ekrem Temel Yücesan, Bereichsleiter und betriebseigener Tierarzt bei HasTavuk erläuterte die „Unterschiedlichen Ansätze für gesunde Produktion“, mit besonderer Beachtung der Aufzuchtzeit und Maßnahmen zur Biosicherheit.
- 2) Robert Pottgüter, Ernährungswissenschaftler bei LOHMANN

TIERZUCHT, hielt einen Vortrag zu „Wie der Ertrag von Legehennen bei gesicherter Futterqualität gesteigert werden kann“.

- 3) Dr. Schmutz Matthias, Genetiker bei LOHMANN TIERZUCHT, erläuterte „Aktuelle genetische Fortschritte und notwendige Maßnahmen, um die besten Ergebnisse von LOHMANN Legehennen zu erhalten“.
- 4) Julian Madeley, Geschäftsleiter von IEC präsentierte „globale Möglichkeiten und Herausforderungen der Eierindustrie“.

### Eindrucksvoller Schluss

Abschließend dankten Herr Sahin und Herr Müjdat ihren Kunden und Partnern für ihre Treue und versicherten ihnen, dass HasTavuk auch in Zukunft Herkunft von LOHMANN nutzen wird, um den Ansprüchen seiner Verbraucher besser nachkommen zu können. Die Veranstaltung wurde abgerundet mit einem grandiosen Galadinner in den schönen Gärten des Baia Hotels.

*Mohammed Chairi Ben Hilma*



# LOHMANN TIERZUCHT bei Messe China Animal Husbandry & der chinesische Legehennenmarkt 2016

Die Messe China International Animal Husbandry Expo (CAHE) findet für gewöhnlich jedes Jahr in unterschiedlichen Städten statt. Asiens größte Veranstaltung zum Viehbestand fand dieses Jahr in der chinesischen Stadt Shengyang vom 18. - 20. Mai statt. LOHMANN TIERZUCHT wurde repräsentiert durch die Herren Zhongfeng Qiao und Chien Ming Wu, die beide verantwortlich sind für den Verkauf und Service im schnellen Legehennenmarkt Chinas. Diese große Ausstellung ist bei weitem die beste Plattform für alle Kunden von LOHMANN in China, um sich untereinander über die neuesten Marktinformationen und Techniken auszutauschen.



## Eine sehr erfolgreiche Veranstaltung

2016 zog CAHE insgesamt knapp 162.000 Besucher und 1.200 Aussteller aus fast 40 Ländern an. Die Größe der Ausstellung erreichte mit einer Fläche von 120.000 Quadratmetern einen neuen Rekord. Verschiedene Botschaften und internationale Organisationen haben ihre Nationalpavillons in CAHE errichtet, darunter auch verschiedene EU-Länder, Kanada und die USA. Knapp 150 international sehr bekannte Unternehmen aus den USA, Deutschland, Australien, Südkorea, Japan, Israel und der Türkei nahmen ebenfalls an CAHE teil. Damit verzeichnete die Messe mehr als 20 % internationale Teilnehmer.

## Chinesischer Legehennenmarkt – Struktur

Vor 1978 war die professionelle Produktion von Konsumeiern in China unbedeutend, die meisten Eier wurden in kleinen Hinterhofhaltungen produziert, wobei stets ein knappes Angebot an Eiern herrschte. Seither hat sich die Situ-

ation geändert und das Land hat sich dem Markt geöffnet. Die Eierindustrie hat sich rapide entwickelt und seit 1984 ist China vor den USA der weltweit größte Eierproduzent. 1988 betrug die Produktion mehr als 20 Millionen Tonnen (40 % der weltweiten Eierproduktion) und wuchs jährlich stetig bis zu einer heutigen Menge von mehr als 400 Milliarden Eier (26 Millionen Tonnen).

Durch die zahlreichen Einfuhrverbote litt China 2015 unter einer enormen Versorgungslücke bei Brutbeständen. LOHMANN konnte ab Anfang 2016 als einer der ersten seine Kunden mit Großelterntieren versorgen. LOHMANNs Gesamtmarktanteil in China beträgt etwa 30 %. Die verbleibenden Marktanteile entfallen auf Hy-Line, ISA-Hendrix und einige örtliche Zuchtbetriebe. Die jährliche Gesamtmenge der Importe von Legehennen-Großelterntieren in den chinesischen Markt liegt bei etwa 200.000 Hennen. Jährlich werden mehr als 12 Millionen Elterntier-Eintagsküken eingestallt, um die benötigte Menge von knapp 1 Milliarde Legehennen zu produzieren. Die Verteilung von Konsumeiern im chinesischen Markt ist wie folgt: Konsumenten im Süden bevorzugen cremefarbene, mittelgroße Eier, die 30 % der Inlandsproduktion ausmachen. In Gebieten der Nord- und Ostküste bevorzugt man große braune Eier (65 %) und einige wenige weiße Eier (5 %) werden ebenfalls als Marken-Konsumeiern und/oder Impfstoffeier verkauft. LOHMANN ist in allen drei Segmenten mit den Marken LOHMANN BROWN, LOHMANN SANDY und LSL vertreten.

## Chinesischer Legehennenmarkt – Entwicklung

Seit einigen Jahren wurden einige große

moderne Betriebe mit modernster Ausrüstung gebaut. Einige große Projekte variieren in ihrer Größe zwischen 1 Million Hennen bis zu 3 Millionen Legehennen an einem einzigen Ort. Mehr als 80 % der Produktion konzentriert sich auf 10 Gebiete in der Nähe der wichtigsten urbanen Zentren, vorwiegend entlang der Ostküste, im Norden und rings um Metropolen in zentralen Provinzen.

In den letzten Jahren beobachtet China ein steigendes Bewusstsein für den Umweltschutz, wodurch die Legehennenindustrie zu substantiellen Investitionen gezwungen ist, um den strengeren Regelungen nachkommen zu können. Glücklicherweise verfügt China über eine stabile ökonomische Entwicklung, um den notwendigen Aufwand stützen zu können. Andere Herausforderungen, mit denen die Industrie zu kämpfen hat, sind: gesundheitliche Probleme (endemische HPAI), stark schwankende Umsätze der Eierproduzenten, wechselnde Konsummuster und steigende Futterkosten. Einige ökonomische Daten: Ertrag durch Eier: (Ab-Hof-Wert): 1,5-2,0 €/kg Eier, 40-50 €/Legehennen, 350-400 € pro Tonne an Futter.

2016 traten einige große Unternehmen dem National Equities Exchange and Quotations (Chinese Stockmarket NEEQ) bei, um Kapital für weitere Investitionen zu erwirtschaften. Als Folge konnte ein Versicherungssystem für die jeweiligen Besitzer und Verbraucher von Betrieben in der Legehennenindustrie eingerichtet werden. Der Legehennenmarkt in China wird in diesem Jahrzehnt voraussichtlich weiterwachsen und sich entwickeln.

*Jimmy Wu*



Bild von links nach rechts: Leomar Klassmann, General Manager LOHMANN do Brasil; Marcelo Maki, Gewinner des Wettbewerbs zur Eierqualität 2016 in Bastos

# LOHMANN LSL gewinnt Festa do Ovo in Brasilien

**L**OHMANN do Brasil erreichte zum zweiten Mal in Folge den ersten Platz beim berühmten „Festa do Ovo“ (Wettbewerb zur Eierqualität) in Bastos, Brasilien. Der Bauer Marcelo Maki gewann den ersten Preis in der Kategorie für weiße Eier – der am heißesten umkämpften Kategorie. Dies war die 57. Ausgabe des Wettbewerbs in Bastos, der „Eierhauptstadt Brasiliens“, und sie bestand aus einer Jury aus 13 bekannten Experten von Eierproduktionsbetrieben und öffentlichen Wissenschaftseinrichtungen des Landes.

## Erfolgreiche LOHMANN-Herkunft

Deutlich zufrieden mit dieser herausragenden Leistung verwies Herr Maki besonders auf die Legehennen von LOHMANN und erwähnte seinen Vater, Herrn Satoshi Maki, Gründer der ersten Eierfarm der Familie, der jahrelang mit ihm zusammengearbeitet hatte. „Er hat uns ein großes Vermächtnis an harter Arbeit hinter-

lassen“ so Maki stolz. Er hat ebenfalls mit LOHMANN den letztjährigen Wettbewerb gewonnen.

Genauso froh ist Herr Leomar Klassmann, General Manager von LOHMANN do Brasil, der nochmals den Slogan „Breeding for success... together“ bekräftigt. „Dem Kunden so nah zu sein und mit seinem Wachstum und seiner Entwicklung zusammenzuarbeiten gibt unserer Marke ihren Wert“, so Klassmann.

„LOHMANN war während der letzten Jahre die am schnellsten wachsende Herkunft in Brasilien, dank der von uns erreichten Ergebnisse, unserer Servicepräsenz vor Ort und dem hohen Maß an Professionalität im Eiersektor. All das hebt unsere ökonomischen Vorteile im Vergleich mit der Konkurrenz hervor und versichert den Kunden, dass sie bei der Wahl der besten Herkunft die richtige Entscheidung treffen“, so Klassmann.

*Thomas Calil*

# INFORMATIONS- AUSTAUSCH ÜBER GEFLÜGEL

bei der Australasian Milling  
Conference, "Schlüsselkonzepte  
für die Zukunft"



SPECIALISED BREEDERS AUSTRALIA



Unsere Experten von LOHMANN wurden von unserem Kunden Specialized Breeders Australia (SBA) eingeladen, an der PIX / AMC 2016 (Poultry Information Exchange/Australasian Milling Conference) vom 29.-31. Mai 2016 teilzunehmen. Die Konferenz fand im Kongress- und Ausstellungszentrum in Broad Beach an der Goldküste statt. Thema dieser Geflügelausstellung war: „Schlüsselkonzepte für unsere Zukunft“. Über 200 Aussteller präsentierten ihre neuesten Produkte und Ausstattungen. Die Ausstellung umfasste Workshops und Vorträge zu zahlreichen Fachgebieten, die alle Aspekte der Geflügelindustrie umfassten.



### Allgemeine Themen

Die weltweiten Ausbrüche von Avian Influenza und die ergriffenen Maßnahmen, um diese von Australien fern zu halten, war eines der Hauptthemen während der 3-tägigen Veranstaltung. Biosicherheit ist ein wichtiges Anliegen und war daher Bestandteil vieler Vorträge während der Ausstellung, oft mit einem theoretischen und wissenschaftlichen Ansatz. In unseren Gesprächen mit den Besuchern erkannten wir die Notwendigkeit praktischer Hilfsmittel.

Andere Themen wie Haltung und Futtermittel-Management waren auch Teil vieler Diskussionen, höchstwahrscheinlich aufgrund der jüngsten Einführung von Volieren und anderen alternativen Systemen in Australien. Es war eine große Freude, dies alles gemeinsam mit den Experten von SBA gestaltet zu haben, die über ein weitreichendes und solides Wissen über die Lege-Industrie Australiens verfügen.

### Australiens Lege-Industrie

Während der Ausstellung und bei einem späteren Farmbesuch bekamen wir einen besseren Eindruck vom australischen Legehennengeschäft. Zusammen mit Richard Rayner (CEO von SBA) und seinen Kollegen hatten wir in dieser Woche viele Gespräche mit einigen Hauptkunden. Man konnte erkennen, dass es, obwohl

Technik und Ausrüstung bereits vorhanden sind, notwendig ist, praktische Anleitungen zu haben, um die bestmögliche Nutzung zu gewährleisten. Wir bei LOHMANN sind uns sicher, dass SBA über das bestmögliche Kompetenz verfügt, ihren Kunden das nötige Wissen zu vermitteln.

### Zusammenarbeit - Vergangenheit und Zukunft

SBA und LOHMANN arbeiten seit 5 Jahren zusammen. LOHMANN BROWN kam das erste Mal 2011 nach „Down Under“. Die offizielle Markteinführung dieser Rasse war auf der PIX-Konferenz in Broad Beach, Gold Coast im Mai 2012. Die Markteinführung war sehr erfolgreich und die Verkäufe stiegen. Als Ergebnis des stetigen Wachstums auf dem australischen Markt hat SBA dieses Jahr begonnen, eine neue Brüterei in Rochester, Victoria zu bauen. Ebenso gibt es Pläne zur Errichtung neuer Zuchtanlagen. Die bald in Rochester errichtete Brüterei kann bis zu 13 Millionen Küken pro Jahr produzieren.

„Wir sind die Lieferanten dieser begehrten internationalen Rassen für zuverlässig produktive Legehennenküken“, sagt Rayner. „Wir sind ein lokales Unternehmen, das seit über 50 Jahren mit seinem guten Ruf, das in die beste Technologie und Infrastruktur investiert, um das sichere Wachstum der Eierindustrie zu gewährleisten.“

*Leon Schouren*



Mit freundlicher Unterstützung durch Specialised Breeders Australia (SBA)

# Im Einklang mit den Eier aus dem „Tal der Natur“

AKTIW ist ein bekannter Produzent und Händler frischer Eier mit Sitz in Gostków, der im alternativen Segment unter den Eierproduzenten in Polen eine führende Position einnimmt. Die neueste Initiative des Unternehmens – seine neue Marke „Valley of Nature“ (Tal der Natur) ist der Höhepunkt jahrelangen Bestrebens, Verbrauchern natürliche und ökologische Produkte anzubieten, sowie das Ergebnis eingehender Beobachtungen des Lebensmittelmarktes in Polen und im Ausland.



„Die Entwicklung des Unternehmens kann nicht allein darauf reduziert werden, den Trends zu folgen“ – so Adrian Wyrwiński, CEO von AKTIW. „Vor allem nehmen wir aktiv an den Änderungen auf dem Markt teil, wobei wir neue Produkte entwickeln und uns intensiv um Werbung und Verkaufsförderung gesunder Nahrungsmittel bemühen. Wir beobachten, dass Verbraucher von Eiern in Polen immer mehr zu Eiern aus alternativer Haltung tendieren. In dieser Hinsicht versuchen wir westeuropäischen Ländern zu folgen, in denen Eier aus Bodenhaltung und Freilandhaltung sehr gefragt sind.“

## Höchste Qualität

Sie ist eine junge Marke, eine Alternative für den bewussten Verbraucher. Diese Eier sind aus Bodenhaltung, Freilandhaltung und ökologischer Haltung. Ebenfalls ein unverwechselbares Merkmal der Marke ist der Ort, an dem sich der Hof befindet: die grünen Gebiete des Sudetenlandes, kristallklares Wasser und saubere Bergluft, all das beeinflusst die Qualität der Eier deutlich. Verbraucher achten zunehmend nicht nur auf die Größe und den Preis der Eier, sondern auch auf ihre Herkunft, die Haltungsform und die Qualität. Valley of Nature berücksichtigt die steigenden Ansprüche der Kunden. Vollwertigkeit und die Produktsicherheit werden durch das Kontrollsystem des Unternehmens (System für Eierqualität) und die Überwachung aller Schritte des Produktionsprozesses gewährleistet. Eier, die von externen Höfen in die Packstation kommen, können nur angenommen werden, nachdem die Vertragsbauern die Unternehmensstandards erfüllt und sich einer Prüfung durch AKTIW unterzogen haben.

Das Unternehmen nutzt neueste Technologien und die beste verfügbare Ausrüstung, um seine Produktionsstandards an die neuesten Trends und EU-Anforderungen anzupassen. AKTIW schließt momentan den Bau eines neuen Hauses für die Freilandhaltung ab, das die erste von KAT zertifizierte Einheit in Polen sein wird. Vor kurzem erhielt AKTIW zudem die BRC-Zertifizierung.



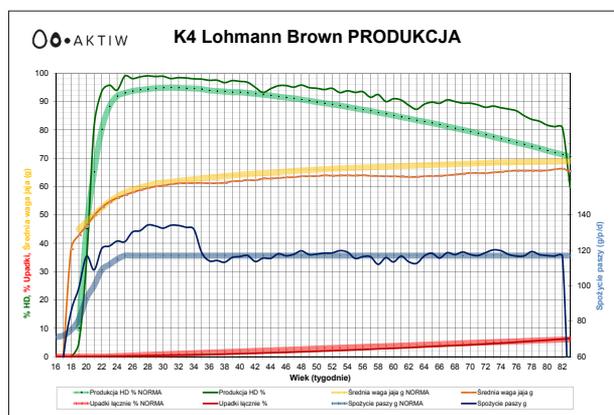
# er Natur – er Natur“



## Vom kleinen Eierproduzenten zum Marktführer

Es ist schwierig, die besonderen Momente festzumachen, an denen das Unternehmen von einem kleinen Eierproduzenten – einem von tausenden in Polen registrierten – zum Marktführer mit 500.000 Legehennen wurde. Es ist die Folge von Entscheidungen über die letzten zwölf Jahre, die AKTIW dorthin gebracht hat, wo es jetzt ist. Während dieser Zeit kamen immer neue Geflügelställe hinzu und im letzten Jahr wurde eine modern Verpackungs- und Sortierstation eröffnet. Ein zuverlässiger Lieferant von Eintagsküken für LOHMANN BROWN und H&N BROWN NICK ist seit vielen Jahren das bekannte niederländische Unternehmen Pluriton, das auch weiterhin am Anfang des Produktionsprozesses steht. Pluriton liefert Eintagslegehennen und Bruteier in weltweit mehr als 70 Länder. Herausragende Qualität der Eintagsiere von Pluriton sichern gemeinsam mit AKTIWs Knowhow niedrige Verluste bei der Aufzucht von unter 1 %, und stellen die Grundvoraussetzung für herausragende Leistung der Legehennen für bis zu 82 Wochen dar.

*Mit freundlicher Unterstützung durch AKTIW*





## Experten „Spirit“ weltweit – 9. LOHMANN SCHOOL in Russland

Die LOHMANN SCHOOL in Russland diesen März war ein voller Erfolg. Die jährliche Veranstaltung, die in Kasan, der Hauptstadt der Republik Tatarstan, stattfand, zog mehr als 100 Gäste an – die meisten Geschäftsführer und Fachleute unserer treuen Geschäftspartner der Legehennenindustrie in Russland und den GUS-Staaten, Abgeordnete und Mitglieder des Landwirtschaftsministeriums, sowie Experten und Wissenschaftler des „Rosptizessojuz“ und Forschungsinstituten.

### Willkommen

Herr Nasip Chasipow, stellvertretender Minister des Landwirtschaftsministeriums in Tatarstan, begrüßte unsere Gäste herzlich mit Neuigkeiten zur Lage in der Region. Der von Herrn Chasipow erstellte Bericht über die dynamische Entwicklung der Landwirtschaft war leicht verständlich und wurde von den Zuhörern gut aufgenommen. Sehr viel Zeit widmete der Sprecher ebenfalls einem Bericht über die hohe Zahl der Geflügelfarmen in der Region, deren Erfolg hauptsächlich von dem genutzten Land, der Servicequalität der Arbeit und der Organisation der Produktion abhängt.

### „OOO Ak Bars“

Ein weiterer Partner, der dieses Jahr als Redner eingeladen wurde, war die große Geflügelfarm von „Yaratelle“, einer Zweigniederlassung von „OOO Ak Bars“. Der Geschäftsführer dieser großen Einrichtung, Herr Rischat Chismatullin, hielt eine herausragende Präsentation über das Unternehmen, welches erst vor kurzem einen „Markenwechsel“ vollzog. Herr Chismatullins Bericht enthielt viel vergleichbare und objektive Information über Produktionszahlen. Die Fachleute von „Yaratelle“ haben nun schon seit einiger Zeit mit verschiedenen bekannten Herkünften und Hennen experimentiert und sich schließlich für unsere Herkünfte entschieden.

### LOHMANN – Traditioneller Überblick und zukünftige Aspekte

Herr Javier Ramírez, Geschäftsführer von LOHMANN TIERZUCHT GMBH, übernahm nach Herrn Chismatullin das Mikrofon. Seine Präsentation bot einen traditionellen Überblick über die Haupttrends der Geflügelzucht und Innovationen in der von LOHMANN TIERZUCHT angewandten Technologie (z. B. keine Desinfektion von Bruteiern mit Formaldehyd und stattdessen Nutzung anderer sicherer Desinfektionsmittel). Er zeigte weiterhin die neuen Produktionsstandards der LOHMANN Hennen auf und erklärte, dass diese nicht anhand des maximal möglichen Wertes, sondern vielmehr als Durchschnittswerte berechnet wurden, da diese auf den tatsächlichen Zuständen der Hennen basieren. Er ermunterte die Zuhörerschaft außerdem zu Gesprächen und sich über Erfahrungen mit aktuellen Programmen und Online-Technologien auszutauschen.

#### „Rosptizessojuz“

Die wichtigste Züchterin bei „Rosptizessojuz“, Frau Ljudmila Karpenko, stellte eine Vergleichsanalyse der aktuellen Situation in der Geflügelindustrie des Landes vor. Frau Karpenko zeigte auf, dass die LOHMANN Hennen mit 41,7 % im Land am stärksten vertreten sind. Weiter führte sie aus, wie wichtig es ist, örtliche Brutzentren einzurichten, um eine Steigerung der Effektivität für die Zukunft dieser Industrie zu gewährleisten. Der Regional Area Manager für die GUS-Staaten und Baltischen Staaten, Herr Norbert Mischke, präsentierte den Aufbau unserer ersten Zweigstelle in Russland. Die ersten Lieferungen von Eintagsküken werden Anfang 2017 erwartet. Mit dieser neuen Entwicklung werden wir nun in der Lage sein, unsere Kunden mit Elterntieren hoher Qualität innerhalb einer kurzen und flexiblen Zeitspanne zu beliefern. Lesen Sie mehr zu diesem Thema in der nächsten Ausgabe der Poultry News.

#### LOHMANN – Von reinem Genmaterial zu Legehennen

Dr. David Cavero veranschaulichte das Zuchtprogramm von LOHMANN TIERZUCHT mit seiner Präsentation „From pure lines to layers“ (Von reinem Genmaterial zu Legehennen). Dabei betonte er vor allem die Verlängerung der Legeperiode und die Erhöhung

der Eizahl. Bei der Auswahl reinen Genmaterials betrachten unsere Genetiker nicht weniger als 30 phänotypische und genotypische Eigenschaften, um erstklassige Legehennen zu züchten.

#### All-Russian Scientific Research Institute of Poultry

Frau Tamara Okolelova vom All-Russian Scientific Research Institute of Poultry zeigte die Bedeutung der sachkundigen Anpassung von Futtermengen und des richtigen Futtermittels auf. Sie betonte, wie wichtig es ist, besonders auf die Ernährung junger Tiere zu achten und wie komplex Korrekturen während dieser Zeit sind. Die Professorin gab ausführliche Empfehlungen und berichtete auch über die Prophylaxe bei Zuchtprodukten, die sich mit Krankheiten infiziert haben, die auf schlechte Fütterung zurückgeführt werden können.

#### LOHMANN Experten

Norbert Mischke fuhr mit diesem Thema fort und präsentierte außerdem die Verwaltung von Lichtprogrammen auf den Bauernhöfen. Sein Bericht führte zu lebhaften Diskussionen, denn Licht ist für verschiedene Tätigkeiten maßgebend – von der Regulierung des Produktionsbeginns bis hin zur Bekämpfung von Kannibalismus.

LOHMANNs unternehmenseigener Tierarzt, Yaroslav Bortyuk, referierte über die Diagnose bakterieller und viraler Erkrankungen, die Vorteile und Mängel verschiedener diagnostischer Methoden, sowie die Bedeutung von Datenaufzeichnung und genauer Analyse aller Forschungsergebnisse. Er thematisierte dabei auch das Auftreten infektiöser Kolitis (Darminfektion) und Vorfälle dieser Erkrankungen.

#### „Chelyabinskaya“ & „Pyschminskaya“

Einige unserer übrigen Geschäftspartner waren ebenfalls zur Vorstellung ihrer Unternehmen eingeladen. Der wichtigste Zootechner der Geflügelfarm „Chelyabinskaya“, Herr Alexander Orlov, präsentierte stolz die vom Unternehmen kürzlich erreichten Produktionszahlen. Der Experte ist von der Notwendigkeit überzeugt, für das Erreichen bester Ergebnisse die Futterrationen anzupassen, ohne dabei an qualitativen Rohmaterialien sparen zu müssen. Frau Anna Wolodina, stellvertretende Geschäftsleiterin





für Futtermittel bei „Pyschminskaya“, informierte darüber, wie das Unternehmen Futtermittel ohne tierische Produkte, einschließlich Fischmehl, verwendet. Die Komponenten solcher Rohmaterialien würden bestimmte Risiken bergen. So können sie Spuren synthetischer und genmodifizierter Substanzen enthalten. Das Unternehmen wendet nur traditionelle Methoden an, die regelmäßig getestet und überprüft werden.

Die Zuhörerschaft verfolgte mit ungeteilter Aufmerksamkeit die gemeinsame Präsentation von Frau Wolodina und unserer Mitarbeiterin Frau Nina Kudrya über den Einsatz von Probiotika in Futtermitteln. Frau Wolodina berichtete von positiven Erfahrungen, die „Pyschminskaya“ diesbezüglich hatte.

Frau Kudrya legte den Schwerpunkt in ihrem Vortrag mehr darauf, wie Mikroorganismen arbeiten und die Nahrung, die sie brauchen, um sich im Körper der Hennen zu entwickeln.

Sie gab außerdem einen ausführlichen Überblick über entsprechende Literatur darüber, welche Arten von Bakterien und/oder welche Typen von Verbindungen genutzt werden sollen, um

bei der Aufzucht von Geflügel die besten Ergebnisse zu erzielen. Frau Kudrya kam auf widersprüchliche Daten zu sprechen und empfahl der Zuhörerschaft, bei der Wahl eines Lieferanten sehr sorgsam zu sein und sich an den Erfahrungen von Kollegen zu orientieren. Es ist außerdem wichtig, Tests/Experimente an einer kleinen Gruppe von Hennen durchzuführen.

#### LOHMANN – Verkauf und Technischer Service

In Bezug auf aktuelle Probleme wie Kannibalismus erklärte LOHMANNs Vertreter für die Abteilung Verkauf und Technischer Service für die GUS-Staaten, Herr Pavel Bogatkin, die grundlegende Ursache für dieses Problem bestehe darin, dass immer mehr Hennen in Käfigen gehalten würden. Um dies darzustellen, nutzte er schematische Beispiele. Herr Bogatkin listete außerdem Ergebnisse praktischer Erfahrungen darüber auf, wie die Produktivität und Qualität der Eier mit der richtigen Art der Haltung verbessert werden können. Herr Mischke ergänzte seine Ausführungen, indem er beschrieb, wie wichtig das Schnabelstutzen für die Verhin-





derung von Kannibalismus ist. Während Schnabelstutzen in den meisten europäischen Ländern streng verboten ist, gibt es dafür in der russischen Föderation keine offiziellen Regelungen. Dementsprechend arbeiten Genetiker bei LOHMANN bereits an einer optimalen Länge und Form des Schnabels für die Rassezucht.

Beendet wurde das Vortragsprogramm des Seminars mit einer letzten Präsentation durch den jüngsten Mitarbeiter in der russischen Exportabteilung, Herrn Ilshat Ismagilov. Die Folien seiner Präsentation zeigten eine Analyse der Produktionszahlen unserer Kunden. Diese wurde basierend auf den erreichten Einsparungen erstellt. Der beste dieser Bauernhöfe erhielt Geschenke, die für die Aufzucht von Geflügel nützlich sind. Die übrigen Partner bekamen für ihre aktive Teilnahme am Wettbewerb als Andenken ein Souvenir.

### Kultur – ein Muss bei jeder LOHMANN SCHOOL

Eine faszinierende Tour durch die älteste russische Stadt Kasan rundete die Veranstaltung ab. Die Gäste wurden zu einem Besuch sowohl der berühmten Kul-Scharif-Moschee als auch der Mariä-Verkündi-

gungs-Kathedrale eingeladen, gefolgt von einem Spaziergang durch den Kasaner Kreml. Ein Ausflug zum einzigartigen Raifa Bogorodizki-Kloster hinterließ einen unvergesslichen und bleibenden Eindruck.

### Positives Feedback

Zur Organisation der LOHMANN SCHOOL erhielten wir viel positives Feedback. Die Teilnehmer sagten, ähnliche Seminare zu aktuellen Themen seien nötig. Durch diese Seminare hätten die Teilnehmer außerdem die Möglichkeit, Erfahrungen mit Kollegen aus anderen Unternehmen zu teilen.

Einen offiziellen Medienbericht zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten 6 – 10 des Magazins „Zhivotnovodstvo Rossii“ (Mai 2016). Außerdem gibt es eine Videoaufzeichnung der Veranstaltung, einschließlich Interviews mit den Teilnehmern. Diese finden Sie auf unserer Homepage [www.ltz.de/news](http://www.ltz.de/news).

Wir möchten uns bei unseren Partnern für ihre Teilnahme bedanken und freuen uns schon sehr auf die Veranstaltung im nächsten Jahr!

*Ilshat Ismagilov*



# LOHMANN SCHOOL KANADA 2016 –

ein großer Erfolg und viele weitere werden folgen ...



LOHMANN TIERZUCHT CANADA hielt ein Seminar im wunderschönen Rousseau Muskoka-Resort in Minett am Lake Muskoka, Ontario. Die Veranstaltung fand in Form eines zweitägigen Seminars für LOHMANN Vermehrer statt und diente zum Informationsaustausch mit Kunden und örtlichen Produzenten, zum Beispiel über aktuelle Probleme der jeweiligen Märkte. Außerdem erhielten internationale Experten dieses Bereichs die Möglichkeit, ihre Ideen unter Nutzung des Netzwerks und Wissens von LOHMANN zu präsentieren.

## Hintergrund

Rund 150 Personen nahmen an den Meetings teil, aus Neufundland im Osten bis nach British Columbia im Westen. Etwa die Hälfte der Teilnehmer kam aus Ontario. Die Veranstaltung bot die Gelegenheit, die neuesten Entwicklungen des LOHMANN Genetikprogramms und der LOHMANN Produktionszentren zu präsentieren. Außerdem diente sie als Ort des Austauschs von Informationen in entspannter und angenehmer Atmosphäre und als eine Gelegenheit sich bei

unseren Kunden zu bedanken.

In Nordamerika geht es momentan vor allem um die Entwicklungen im Legehennenmarkt. Denn die Lebensmittelindustrie und der Einzelhandel fordern und versprechen immer mehr alternative Haltungsformen. Da Europa zehn Jahre zuvor eine ähnliche Erfahrung machte, hielten wir es für angemessen, die europäischen Erfahrungen zu präsentieren und dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den

Bedingungen Nordamerikas aufzuzeigen, ohne jedoch die Auswirkungen des kanadischen Systems zur Angebotssteuerung (Canadian Supply Management) aus den Augen zu verlieren.

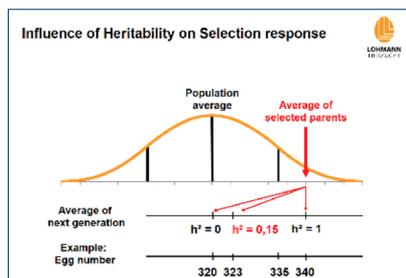
Moderiert wurden die Meetings von Khalil Arar, Geschäftsführer der LOHMANN TIERZUCHT CANADA Ltd. und Area Sales Manager Nordamerika, der einen kurzen Überblick gab, gefolgt von einer Vorstellung der Sprecher. Letzterer moderierte auch die Frage-Runden.

### Eröffnung

Die Eröffnungsrede hielt Herr Peter Clarke, Vorsitzender der Egg Farmers of Canada (Eierproduzenten Kanadas), der die Position der EFC in Bezug auf aktuelle Themen erläuterte sowie die Bemühungen der Organisation zusammenfasste, ihre Mitglieder durch die Bereitstellung der für die Nachhaltigkeit der Eierproduktion in Kanada notwendigen Informationen und Ressourcen zu stärken. Herr Clarke stellte seine Erkenntnisse dar. Sein umfangreiches Wissen stammt dabei aus dem intensivem Kontakt und Dialog mit allen betroffenen Parteien, das heißt aus Gesprächen mit Wohlfahrtsverbänden bis hin zum Einzelhandel, Verbraucherschützern und Geflügelorganisationen – sowohl auf nationaler, regionaler als auch internationaler Ebene. Anfang Februar kündigte „Egg Farmers of Canada“ einen branchenweiten Übergang weg vom System der konventionellen Käfighaltung an. Der neue kollektive Ansatz dafür ist koordiniert und marktorientiert und berücksichtigt Aspekte wie das Wohlergehen der Hennen, menschliche Gesundheit, Auswirkungen auf die Umwelt und die Nachhaltigkeit der Lebensmittelproduktion. Der Vorsitzende bekräftigte seine Überzeugung, dass kanadische Eierproduzenten die Änderungen sogar noch vor den angekündigten Ziel-daten umsetzen werden: nicht mehr als 15 % konventionelle Käfige in 15 Jahren und 100 % bessere Haltung, Freilauf, Voliere oder Freilandhaltung bis 2036.

### Update zur Genetik

Das „Genetik-Update“ wurde präsentiert von Dr. Matthias Schmutz, der mit einer Beschreibung der Zuchtarbeit auf der Pedigree-Farm in Kanada begann. Dr. Schmutz erklärte, dass die Veränderungen in Haltungssystemen in Europa und weltweit LOHMANN dazu angetrieben haben, bei Hennen neue Merkmale zu wählen. Es wurde vor allem auf dem Tierschutz entsprechende Merkmale geachtet. Dafür wurden Umgebungen gewählt, die den Umgebungen ähneln, in denen ausgewählte Tiere später leben werden.



Merkmale wie Nestannahme, Eierlegen nach Verlassen der Vogelstange, Federpicken und Schnabelform/-größe, sind nun Teil des Auswahlindex des LOHMANN Genetikprogramms.

Anschließend erklärte Dr. Schmutz, wie die Vervielfachung der Familien im Programm und die Verlängerung des Lebenszyklus sich auf den genetischen Fortschritt auswirken, wovon alle Produktionsprogramme profitieren und nicht lediglich die mit einer Dauer von mehr als 85 Wochen. Er zeigte außerdem auf, dass er weder die Bedeutung der traditionellen wirtschaftlichen Merkmale noch der Haltungsformen, die immer noch in vielen Teilen der Welt genutzt werden, aus den Augen verloren hat.

### LOHMANN stellt sich aktuellen Herausforderungen

Javier Ramírez, der Geschäftsführer der LOHMANN TIERZUCHT GMBH, beschrieb in seinem Vortrag, wie LOHMANN auf die Herausforderungen reagierte, denen sich die Legehennenindustrie in den letzten Jahren gegenüber sah. Es wurde in eine Vielzahl von Haltungssystemen investiert, um das Genetikprogramm zu unterstützen. Die Vogelgrippe, welche eine verheerende Wirkung auf die Geflügelindustrie in Nordamerika und vielen anderen Regionen in Europa, Asien und Afrika hatte, hat dem Welthandel großen Schaden zugefügt. LOHMANN musste seine Versorgungszentren diversifizieren, um Handelsbarrieren zu überwinden und Zuchtherden auf strategische Standorte außerhalb Deutschlands und Kanadas verteilen.

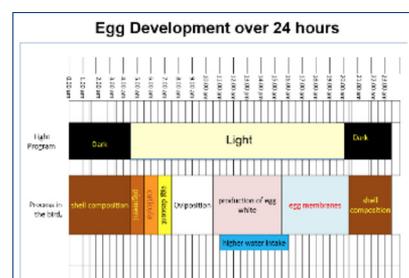
Bezüglich des Hauptthemas der Veranstaltung wies Herr Ramírez das Publikum darauf hin, dass trotz des Verbots von traditionellen Käfigen in Europa seit 2015 die Veränderung der Haltungssysteme infolge des Marktdrucks immer noch anhält und es vergeblich ist, vorauszusagen, wer die Gewinner und wer die Verlierer sein werden. Da der Prozess der Veränderung noch nicht abgeschlossen ist, müssen Produzenten bereit sein, sich ihrer eigenen Risikobereitschaft entsprechend darauf einzulassen.

### Alternative Haltungssysteme weltweit

Pieter-Jan Luyckx, Area Sales Manager Nordeuropa, hielt einen Mut machenden Vortrag über die Erfahrungen mit alternativen Haltungssystemen in Europa und in den Teilen der Welt, die er bereist, und konzentrierte sich auf die Probleme des Stapelns der Hühner und der Bodeneier. Er wies darauf hin, dass diese Probleme bei allen Herkünften beobachtet werden können und bei jeder Herde spezifisch sind. Das Verhalten einer Herde sollte daher genau beobachtet werden, um zu wissen, wann, wo und wie weit verbreitet das Verhalten ist und wodurch es ausgelöst wird.

Pieter-Jan führte einige häufige Ursachen von Stapeln auf, die von Produzenten geprüft und beseitigt werden müssen. Stapeln führt bei Hennen zu Stress, der sie dazu veranlasst, sich zusammenzudrängen. Probleme in der Ernährung, Umwelt, gesundheitliche Herausforderungen, Beleuchtung etc., können Beschwerden verursachen und die Vögel dazu zwingen, sich zu bewegen, um Stress zu senken oder Trost im Herdenverhalten zu suchen. Die Lösung dieses Problems sollte also darauf gerichtet sein, den Auslöser zu finden und die Ursache des Stresses zu beseitigen. Manchmal kann die Lösung in der Behandlung der Symptome liegen, wie das Blockieren der Ecken, in denen sich die Vögel aufhalten, mit Holzpaletten oder das Abspielen von Musik zur Dämpfung plötzlich auftretender Geräusche, welche die Herde aufscheuchen könnten.

In Bezug auf Bodeneier hob Pieter-Jan die Bedeutung des Vogeltrainings und die Beachtung von Details bei der Beleuchtung hervor, wie z.B. die Art der Beleuchtung bis hin zur Plat-

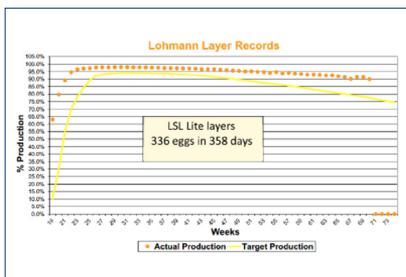


zierung, Abdunkelung usw. Des Weiteren beeinflussen der Zustand und die Höhe der Streu die darauf abgelegten Eier. Pieter-Jan empfahl die Entfernung von Streu mit einfachen automatisierten Systemen, welche die Höhe der Streu auf etwa 2,5 cm halten.

### Alternative Haltungssysteme in Frankreich

Mickael Pezot, Produktionsleiter bei LOHMANN FRANCE, einer Organisation zur Vermehrung von LOHMANN Legehennenküken in Frankreich, bot eine umfassende Darstellung der alternativen Haltung im Land. Er begann mit einer Beschreibung der Entwicklung während der letzten 15 Jahre. Derzeit befinden sich gut 30 % der Legehennen in Freilandhaltung, ökologischer Haltung oder Bodenhaltungen und 70 % sind noch in Käfigen, allerdings wurden diese verbessert. Er fuhr mit Einzelheiten zur Stellung des Tierschutzes und der Haltung von Legehennen im europäischen/französischen Recht fort und stellte seinen Standpunkt mit mehreren Videos und Bildern anschaulich dar.

Herr Pezot erklärte, dass es praktisch unmöglich ist, ein Tier in einem herkömmlichen Käfig aufzuziehen und es dann zum Eierlegen in eine Voliere umzusetzen. Vögel müssen trainiert werden, sich nach oben, unten, und nach links und rechts zu bewegen und sie müssen sich bereits sehr früh daran gewöhnen, Futter und Wasser zu finden. Auch die Skelettmuskulatur und Knochendichte der Tiere muss sich entwickeln, um zu fliegen und zwischen den Ebenen zu springen und sicher auf dem Boden zu landen. Die Kompatibilität der Ausrüstung zwischen Aufzucht und Eierlegen beeinflusst außerdem die Leistung, genau wie die richtige Anordnung der Geräte. Basierend auf seiner Erfahrung beschrieb er die Vor- und Nachteile einiger der in Frankreich gängigen Systeme. Wie Pieter-Jan zuvor, betonte auch Mickael, wie wichtig der Legeplatz zum Zeitpunkt des Umsetzens ist, da die Tiere dann genau beobachtet werden müssen, um sicherzustellen, dass sie sich bewegen können und über die Fähigkeit, Wasser und Futter zu finden, verfügen. Außerdem gilt es zu gewährleisten, dass alle Tiere nachts in ihrem Haltungssystem sind. Es dauerte bei einer Herde nicht lange, bis sie schlechte Gewohnheiten entwickelt, die schwerwiegende wirtschaftliche Auswirkungen haben können.



### Eindrücke aus Kanada

Francois Duguay, Leiter Sales and Services bei Boire & Frères, LOHMANNs Vermehrer in Quebec, präsentierte Aufzeichnungen für Frankreich, die aufzeigen, dass LSL-LITE eine beeindruckende Spitzenproduktion erreichen, 98 % mit ausgezeichneter Ausdauer (16 Wochen über 98 %, und 33 Wochen mehr als 95 %), während die Sterblichkeit bei etwa 1,5 % für die gesamte Lebensdauer der Herde liegt, wodurch eine Produktion je Anfangshenne von 345 Eiern bis zum Alter von 72 Wochen möglich ist. Francois sprach über die Herausforderungen im Zusammenhang mit den neuen Haltungssystemen in Frankreich, und die Fortbildung, die Boire den Service-Mitarbeitern in Zusammenarbeit mit LOHMANN bietet. Er beschrieb außerdem die Legehennenbrüterei, die Boire kürzlich erbaut hat und die beeindruckenden Schlüpfzahlen, die LOHMANN bei seinen Linien zu verzeichnen hat. Durch Verbesserungen in der Biosicherheit der neuen Brüterei konnte Boire qualitativ hochwertige Küken liefern, die während der ersten 10 Tage eine Überlebensfähigkeit von 99,7 % aufwiesen.

Greg Brown, Director of Sales and Technical Service von Archers Poultry, dem größten Vermehrer LOHMANNs in Kanada, der Ontario abdeckt, hielt eine Präsentation mit einer Zusammenfassung seiner Beobachtungen aus der Praxis. LSL-LITE, die mehr als 86 % der Umsätze des Unternehmens mit Küken ausmacht, erreicht 336 Eier/AH bis zum 358. Produktionstag, mit 75 % großen und extra großen Eiern und 3,7 % unterdurchschnittlichen Eiern bei einer durchschnittlichen Futteraufnahme von 104 g/Henne/Tag.

Greg fuhr fort mit einer Beschreibung der Herausforderungen, die die neuen Haltungssysteme mit sich bringen in Bezug auf die Überwachung des Gesundheitszustandes der Junghenne und die Planung, die für die Aufzucht von Junghennen nötig ist, damit sie sich am besten für das vorgesehene Bodenhaltungssystem eignen. Er erwähnte, dass seiner Erfahrung nach die Anzahl der Eier aus alternativen Systemen



nahe an die der konventionellen Käfigsysteme kommt, deren Management die kanadischen Produzenten mittlerweile gut beherrschen. Allerdings sind Vitalität und Futterverbrauch in alternativen Systemen nach wie vor eine Herausforderung.

Greg beklagte das letzte Jahrzehnt und fragte sich, wie die Eierproduktion in Kanada im Jahr 2050 aussehen würde.

### Tierschutz aus europäischer Perspektive

Michael Lüke, Koordinator für Tierschutz und Kommunikation der EW-Group, hielt einen Vortrag über Tierschutz aus europäischer Perspektive, in dem er über die Entwicklungen sprach, die zur aktuellen Situation geführt haben, und den Fokus auf die folgenden drei Themen legte: Verbot von konventionellen Käfigen, Verbot des Schnabelkürzens und der Keulung männlicher Eintagsküken in Brutstätten für Legehennen. Das Verbot konventioneller Käfigsysteme hat zu erhöhten Produktionskosten geführt. Gründe dafür sind die größere Fläche für jede Henne, höherer Futterverbrauch, erhöhte Sterblichkeitsrate, vermehrte Herabstufungen in der Qualität der Eier und darüber hinaus die Kosten

POULTRY

#### NPIP 12 Principle Components of Biosecurity

1. Biosecurity responsibility
2. Training
3. Perimeter Buffer Area (PBA)
4. Line of Separation (LOS)
5. Personnel
6. Wild birds, Rodents, and Insects
7. Equipment and Vehicles
8. Dead bird disposal
9. Manure and litter management
10. Replacement poultry
11. Water supply
12. Feed and replacement litter storage

POULTRY

#### 6. Bird Environment Management

♦ F L A W S

- Feed
- Lights
- Air
- Water
- Space

für den Austausch der Ausrüstung. Bei Herden ohne Schnabelkürzen ist die Sterblichkeitsrate durch Kannibalismus höher, sie verlieren mehr Federn und verbrauchen mehr Futter als Herden mit gekürzten Schnäbeln. Michael ging dann auf das Problem der männlichen Eintagsküken ein und fügte hinzu, dass aktuelle Lösungen die in-ovo-Geschlechtsbestimmung einschließen, sowie die Aufzucht von Männchen für die Fleischerzeugung, einschließlich der Möglichkeit von Zweitnutzungshühnern. Beide Ansätze sind momentan noch nicht reif für die kommerzielle Anwendung.

### Antibiotikafreie Eierproduktion

Dr. Eric Gingerich, Veterinärmediziner bei Diamond-V, hielt eine abschließende Präsentation zum Thema „Successful Antibiotic-free Egg Production“ (Erfolgreiche antibiotikafreie Eierproduktion). Das Streben nach antibiotikafreier Futterproduktion hat seit Kurzem zugenommen und dazu geführt, dass verschiedene Unternehmen zusicherten, Antibiotika aus ihren Nahrungsmitteln zu verbannen.

Programme für eine erfolgreiche Produktion ohne Antibiotika setzen auf Biosicherheit, Impfungen, Wasserhygiene, Nahrung und die Verwendung von nicht-antibiotischen Produkten und Behandlungen. Verbesserungen im Management zur Reduzierung von Stress und die Weiterbildung von Mitarbeitern sind wichtige Komponenten, die nicht ignoriert werden dürfen. Er hob die Bedeutung der Dokumentation und Kontrolle der Verfahren zur Biosicherheit hervor. Standardarbeitsanweisungen (SOPs) sollen für alle Mitarbeiter verständlich und zugänglich sein.

Beim Thema Nahrung betonte Gingerich wie wichtig es ist, die Qualität der Inhaltsstoffe zu überprüfen, Schimmelhemmer zu verwenden und Produkte zu sterilisieren sowie Enzyme zu nutzen, um sicherzustellen, dass die Hennen problemlos alle notwendigen Nährstoffe erhalten. Wasserhygiene ist ein wichtiger Bestandteil, der nicht ignoriert werden darf. Zur Gesunderhaltung sind Probiotika, fermentierte Metabolite, Präbiotika, ätherische Öle, Antikozidialien und Produkte gegen Schimmelpilzgifte nicht-antibiotische Produkte, die genutzt werden können. Eine gesunde Umgebung zu erhalten setzt auch voraus, dass zusätzlich zur Temperatur und Feuchtigkeit auf die Konzentration von Ammoniak und Staub geachtet wird.

Zu guter Letzt ist ein gutes Programm zur Überwachung von Krankheiten nötig, um die Gesundheit in Herden zu gewährleisten, wobei infektiöse Bursitis der Hühner, Mykoplasmaose und Kokzidiose die häufigsten Krankheiten Nordamerikas sind. Impfungen müssen erfolgen gegen Pocken, SE, ND, IB und AE.

### Rahmenprogramm

Neben den Präsentationen wurden einige andere Aktivitäten organisiert, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu bieten, sich untereinander auszutauschen und das Umfeld des Meetings zu erkunden. Eine Bootsfahrt mit Abendessen auf dem Lake Muskoka war sehr erfolgreich, das Wetter und die Aussicht waren perfekt, besonders der Sonnenuntergang. Die Teilnehmer genossen außerdem das Essen und die entspannte Stimmung. Einige der Teilnehmer wagten eine geführte Wanderung durch die Natur nahe des Hotels und erkundeten die Flora und Fauna rund um den See. Die Sportbegeisterten stellten ihre Ausdauer und Fitness bei einer Fahrrad- und Rudertour auf die Probe. Insgesamt war das Feedback sehr positiv, da die Teilnehmer die Schönheit der Natur dieser Region genossen und die Gesellschaft der anderen schätzten.

### Zusammenfassung

Unserem Feedback zufolge war die LOHMANN SCHOOL CANADA 2016 insgesamt ein großer Erfolg. Die Teilnehmer drückten ihre Dankbarkeit und Anerkennung für die große Professionalität der Sprecher, die Seriosität des präsentierten Materials und die Organisation der Veranstaltung aus.

*Khalil Arar*





# 1. "Afro-Asian LOHMANN-Seminar" in Thailand – ein großer Erfolg!

Vom 12. – 15. April 2016 hielt LOHMANN sein allererstes "Afro-Asian-Seminar" in Bangkok, Thailand. Dieses Seminar sollte vor allem den individuellen Ansprüchen der afrikanischen und asiatischen Kunden nachkommen. Es war gut besucht und ein wirklich großer Erfolg, nicht nur für unsere Kunden, sondern auch für uns.

## Lesungen

Das viertägige Programm umfasste zwei Tage mit Lesungen rund um „Brutstätten und Inkubation“ gefolgt von einer Präsentation über die „Haltung von Elterntieren“. Die letzten beiden Tage des Seminars waren der „Legehennenhaltung“, „Ernährung und Fütterung“ und „tierärztlichen Themen“ gewidmet.

## Kultur

Da Bangkok eine lebhafte Metropole mit einer faszinierenden Mischung aus traditioneller Kultur und Moderne ist, ließen wir es uns nicht entgehen, eine Führung durch diese wunderschöne Stadt zu machen und füllten damit einen Teil unseres nachmittäglichen Rahmenprogramms.

## Dankeschön

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei allen Teilnehmern bedanken und hoffen sehr, Sie hatten während Ihres Aufenthalts in Bangkok so viel Freude mit uns, wie wir mit Ihnen!

*Marketing*





# 54. Vermehrertagung in Kyoto, Japan

Sehr erfolgreich haben wir unsere 54. Vermehrertagung in Kyoto, Japan abgeschlossen. Es war eine große Freude, 180 Gäste aus 38 Ländern begrüßen zu dürfen und mit ihnen angeregte Diskussionen zu führen, was natürlich zu einem fundierten Erfahrungsaustausch führte.

Wir haben viele interessante Vorträge zusammengestellt, wie z. B. über die neusten Trends bei LOHMANN, die japanische Legeindustrie und die globale Eierindustrie. Diese Themen wurden von einigen international anerkannten Experten und natürlich von unseren eigenen Fachleuten präsentiert.

Da Kyoto eine der ältesten Städte Japans ist, wurde das Seminarprogramm vervollständigt durch japanische Kultur und Geschichte. Ausserdem haben wir für die Teilnehmer, die Japan noch ein bisschen besser kennenlernen wollten, eine zusätzliche Tour zum Mount Fuji und nach Tokio organisiert.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, dass sie uns begleitet haben und hoffen, dass allen der Aufenthalt in Japan zusammen mit unserem LOHMANN Team gut gefallen hat.

*Marketing*







# 54. Vermehrertagung in Kyoto, Japan





# LOHMANN SCHOOL 2016

## in Cuxhaven und on Tour in den Niederlanden!

**23.–27. Mai 2016**

Insgesamt 44 Teilnehmer aus 25 Nationen nahmen unsere Einladung zur Teilnahme an der LOHMANN SCHOOL 2016, die hier in Cuxhaven stattfand, an. Das diesjährige Event war in zwei Teile gegliedert. An den ersten drei Tagen ging es um die wichtigsten Aspekte der Haltung von Elterntieren und Legehennen, wie z.B. Fütterung, Tiergesundheit und Unterbringung sowie Brüten. Während dieser Tage war es unsere Priorität, uns mit diesen Themen interaktiv mit unseren Teilnehmern auseinanderzusetzen. Der Austausch von Erfahrungen unter den Gruppenmitgliedern ist während der gesamten LOHMANN SCHOOL ein absolutes Muss.

Zusätzlich zur Behandlung technischer Probleme stellten wir

ebenfalls sicher, dass „Spaß und Freizeit“ nicht zu kurz kamen. Ein Bowling-Wettbewerb wurde abgehalten und die lieblichen Singstimmen unserer Teilnehmer wurden bei unserer Karaoke-Session an einem der Abende auf die Probe gestellt.

Eine Exkursion in die Niederlande füllte die zweite Hälfte der LOHMANN SCHOOL. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, einen modernen Brutbetrieb zu besuchen. Danach gab es eine Führung über die „Rondeel Farm“, die ein spezielles Managementsystem besitzt, das in den Niederlanden einzigartig ist. Mit großer Freude können wir abschließend sagen, dass die LOHMANN SCHOOL dieses Jahr wieder ein Erfolg war!

*Marketing*



# IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:**

LOHMANN TIERZUCHT GmbH

Am Seedeich 9-11 | 27472 Cuxhaven | Germany

P. O. Box 460 | 27454 Cuxhaven | Germany

Telefon +49 (0) 47 21/505-0 | Telefax +49 (0) 47 21/505-222

Email: [marketing@ltz.de](mailto:marketing@ltz.de) | [www.ltz.de](http://www.ltz.de)

**BILDNACHWEIS:**

Filipchuk Oleg/Shutterstock.com, block23/Shutterstock.com,  
mexrix/Shutterstock.com, Julia Garan/Shutterstock.com,  
Agrus/Shutterstock.com, Nomad\_Soul/Shutterstock.com,  
Adriano Castelli/Shutterstock.com, musicman/Shutterstock.com,  
Jojje/Shutterstock.com, Smileus/Shutterstock.com

**GOTOMEDIA** WERBE- UND MEDIENAGENTUR

BREEDING FOR SUCCESS ... TOGETHER



**LOHMANN**  
**TIERZUCHT**